



Hermann-Vöchting-Gymnasium Blomberg

Schulinterner Lehrplan Spanisch

Sekundarstufe II

(Fassung vom 23.01.2023)

Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die Fachgruppe Spanisch am Hermann-Vöchting-Gymnasium

Am Hermann-Vöchting-Gymnasium kann neben dem Englischen und Französischen seit dem Schuljahr 2017/18 auch die spanische Sprache erlernt werden. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm aus: Das Hermann-Vöchting-Gymnasium ist Europaschule und bietet den Erwerb verschiedener Zertifikate (z.B. CertiLingua) an.

Laut Kernlehrplan des Landes NRW soll der Spanischunterricht der gymnasialen Oberstufe sprachlich-kommunikative und interkulturelle Kompetenzen vermitteln, die angemessenes und erfolgreiches Handeln im privaten und beruflichen Leben ermöglichen.¹ Gemäß dem Leitziel von Fremdsprachenunterricht soll bei den Schülerinnen und Schülern eine interkulturelle Handlungsfähigkeit angebahnt werden.²

Die Fachgruppe Spanisch am Hermann-Vöchting-Gymnasium möchte mithilfe der entwickelten schulinternen Lehrpläne neben der Anbahnung der verschiedenen Teilkompetenzen insbesondere dem Aufbau der kommunikativen Kompetenz auf Seiten der Schülerinnen und Schüler Rechnung tragen. So ist beispielsweise nicht nur in den Jahrgängen der Oberstufe, sondern auch in allen Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I eine mündliche Prüfung als Ersatz für eine schriftliche Leistungsüberprüfung vorgesehen.

Die Fachgruppe Spanisch möchte außerdem zu einem der Kernziele des Spanischunterrichts machen, dass die Schülerinnen und Schüler Freude am Gebrauch der spanischen Sprache entwickeln. Zur Steigerung der intrinsischen Motivation wurde die Valencia-Fahrt – eine 4-tägige Projektfahrt, an der alle Schülerinnen und Schüler der Spanischkurse und der Spanisch-AG teilnehmen können - ins Leben gerufen, Diese konnte erstmals im Jahr 2019 durchgeführt werden.

Seit 2018 ist das Hermann-Vöchting-Gymnasium Europaschule. Die Fachgruppe Spanisch bringt sich aktiv in die Projekte, die die Schule in diesem Zusammenhang durchführt, ein und konnte so auch Kontakte zu spanischen Schulen knüpfen. Bemühungen, aus den Partnerschaften einen Schüleraustausch erwachsen zu lassen, sind angelaufen.

Hinsichtlich einer individuellen Förderung bietet die Fachgruppe Spanisch darüber hinaus besonders motivierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, das DELE-Sprachzertifikat zu erwerben. Im Rahmen einer AG bereiten wir interessierte Schüler und Schülerinnen auf die Prüfung vor. Darüber hinaus unterstützen wir Schülerinnen und Schüler darin, das CertiLingua-Zertifikat zu erlangen.

Am HVG kann Spanisch ab der 9. Klasse sowie ab der Einführungsphase als neu einsetzende Fremdsprache belegt werden. Sofern Spanisch in der Sekundarstufe I belegt wurde, kann das Fach ab der Einführungsphase ebenfalls als fortgeführte Fremdsprache weitergewählt werden.

Auf Grundlage der Stundentafel des Hermann-Vöchting-Gymnasiums wird in den folgenden Jahrgangsstufen in der entsprechenden Wochenstundenanzahl Spanischunterricht angeboten:

Jahrgangsstufe 9:	Spanisch	4-stündig
Jahrgangsstufe 10:	Spanisch	4-stündig
Einführungsphase:	Spanisch GK (fortgeführt)	3-stündig
	Spanisch GK (neueinsetzend)	4-stündig
Qualifikationsphase:	Spanisch GK (fortgeführt)	3-stündig
	Spanisch GK (neueinsetzend)	4-stündig

¹ vgl. Kernlehrplan NRW für das Fach Spanisch, S. 11.

² vgl. Kernlehrplan NRW für das Fach Spanisch, S. 11.

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe I und II gelten die Kernlehrpläne Spanisch für die Sekundarstufen I und II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt. Fachvorsitzende ist Frau Anna-Lena Christophery, stellvertretender Fachvorsitzender ist Herr Martin Schulze.

Entscheidungen zum Unterricht

Lehrpläne

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Im Folgenden sind wichtige Änderungen zusammengefasst, die den Unterricht und die Leistungsbewertung ab dem Abitur 2023/2024/2025 betreffen:

ab dem Abitur 2023

- **Sprachmittlung:** Es gibt nicht mehr zwingend ein thematisches Dach hinsichtlich Klausurteil A und B (Schreiben/Lesen – Sprachmittlung).
→ Es kann bspw. ein spanischsprachiger Text aus dem Bereich *pobreza infantil* mit einem deutschen Text aus dem Bereich *turismo* kombiniert werden.
- **Sprachmittlung:** Die Textauswahl soll sich nicht mehr zwingend auf den soziokulturellen Kontext spanischsprachiger Länder beziehen. Ein Bezug zu den thematischen Schwerpunkten des KLP muss aber weiterhin gegeben sein.
→ Beim Thema *Vivir y convivir en una España multicultural* bzw. *España – país de inmigración y emigración* kann auch ein Text genutzt werden, der z.B. die Situation einer türkischen Migrantin in Deutschland thematisiert.

ab dem Abitur 2025

- **Hörverstehen:** Ab dem Abitur 2025 kommt es in der Abiturprüfung zur Überprüfung des Hörverstehens im Grundkurs fortgeführt (Schreiben/Lesen, Sprachmittlung, Hörverstehen). Dies bedeutet, dass ein verstärktes Training im Bereich Hörverstehen ab dem aktuellen Gkf EF und im Spanischkurs des Differenzierungsbereichs des Jahrgangsstufe 9 stattfinden muss (Hinweise zur Konstruktion der Aufgaben + Übungsmaterial: s. PPT aus Dienstbesprechung vom 26.09.2022 im IServ-Fachschaftsordner).
- **Sprachmittlung:** Ab dem Abitur 2025 wird nach maximal 60 Minuten der Sprachmittlungsteil eingesammelt. Im aktuellen Gkf EF wird daher ab sofort dieses Verfahren geübt.

Änderung der inhaltlichen Vorgaben

Grundkurs neueinsetzend:

Fachaufsicht Spanisch Bezirksregierungen Arnsberg, Detmold, Düsseldorf, Köln, Münster

Inhaltliche Vorgaben – Änderungen Grundkurs neu einsetzend	
bis einschließlich 2024	ab 2025
<ul style="list-style-type: none"> - <i>Vivir y convivir en una España multicultural</i> - <i>Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe</i> - <i>Las diversas caras del turismo en España</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Vivir y convivir en una España multicultural y plurilingüe*</i> - <i>España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio</i>
<p>* keine Konzentration auf die Lebensbedingungen in Afrika; bezogen auf unterschiedliche Herkunftssprachen und unterschiedliche Sprachen/Varietäten in Spanien</p>	

Dezentrale Dienstbesprechungen Herbst 2022

Grundkurs fortgeführt:

Fachaufsicht Spanisch Bezirksregierungen Arnsberg, Detmold, Düsseldorf, Köln, Münster

Inhaltliche Vorgaben – Änderungen Grundkurs neu fortgeführt	
bis einschließlich 2024	ab 2025
<ul style="list-style-type: none"> - <i>Las diversas caras del turismo en España</i> - <i>Chile: la memoria histórica en la literatura dramática</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio</i> - <i>Latinoamérica: libertad y dictadura a partir del siglo XX (con enfoques literarios)</i>

Dezentrale Dienstbesprechungen Herbst 2022

Schulinternes Fachcurriculum Spanisch ab der Einführungsphase

(angelehnt an das Lehrwerk *A_topo.com Nueva Edición*, Cornelsen Verlag)

Anmerkungen:

- Die aufgeführten Kompetenzerwartungen orientieren sich am Kernlehrplan für die Sekundarstufe II des Gymnasiums in NRW ab der Einführungsphase als zweite, dritte oder vierte neu einsetzende Fremdsprache und sind für einen 4-stündigen Kurs ausgelegt.
- Am Ende der Einführungsphase erreichen die Schülerinnen und Schüler das Referenzniveau A2 des GeR.
- Die *Tareas finales* sind fakultativ als methodische Vorschläge zu verstehen.
- Fakultativ: In allen UV kann Quizlet zum Wortschatztraining verwendet werden ([MKR 1.2](#))

1. UV ¡Hola y bienvenidos al mundo del español!							
Sprachlernkompetenz	Interkulturelle kommunikative Kompetenz					Sprachbewusstheit	
- Durch Erproben grundlegender sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz erweitern (Einschleifen von Redemitteln) - Die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen: <i>Worterschließungs-</i>	Interkulturelles Verstehen und Handeln		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Soziokulturelles Orientierungswissen		
	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsamkeiten/Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem der Menschen in einer spanischsprachigen Bezugskultur erkennen und beschreiben (Begrüßungsformen im Laufe des Tages, Begrüßungsrituale, Anredeformen: duzen und siezen <i>tú, vosotros, usted, ustedes</i>, Regionale Aussprachevarianten des spanischen <i>c/z</i>). - Eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der Bezugskultur vergleichen und sich ansatzweise in die Denk- und Verhaltensweisen des Gegenübers hineinversetzen, kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten. 		<ul style="list-style-type: none"> - Den neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen. 		<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Aspekte des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika sowie erste Einblicke in die geographische und gesellschaftliche Vielfalt Spaniens und Lateinamerikas (Assoziationen und Vorwissen zur spanischsprachigen Welt, die spanischsprachigen Länder). 		
	Funktionale kommunikative Kompetenz						
	Hör-/Hörsehverstehen	Leseverstehen	Schreiben	Sprechen	Sprachmittlung	Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien	
	<ul style="list-style-type: none"> - einfachen didaktisierten Hörtexten nach Vorgaben wesentliche Informationen entnehmen und diese auf Deutsch oder auf Spanisch angeben - im Rahmen der <i>comunicación en</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - einfach aufgebaute Texte (u.a. Dialoge) in ihren Hauptaussagen verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> - einfache, kurze Texte über den eigenen Lebensbereich verfassen, 	<ul style="list-style-type: none"> - an der <u>dialogisches Sprechen</u> - an der <i>comunicación en clase</i> teilnehmen - Gespräche zu 	/	<ul style="list-style-type: none"> - unbestimmter/bestimmter Artikel - die Subjektpronomen 	
						<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen - Sprachgebrauch planen und eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen sowie ggf. mit Unterstützung (z.B. Mimik, Gestik, 	

<p><i>strategien</i> wiederholen und anwenden</p>	<p><i>clase</i> einfache Bitten, Aufforderungen, Fragen und Erklärungen verstehen</p>		<p>z.B.: - einen kurzen Vorstellungs- text zu einer Person/Vor- stellungs- dialog verfassen</p>	<p>Alltagssituationen eröffnen, führen, beenden, z.B.: - sich begrüßen; verabschieden; nach dem Befinden fragen; sich vorstellen; die Herkunft erfragen; angeben, welche Sprachen man spricht - erzählen und fragen, was man studiert oder wo man arbeitet - nach der Telefonnummer fragen und seine eigene angeben; etwas buchstabieren. <u>zusammenhängen des Sprechen</u> - obige Angaben zu sich selbst und anderen machen</p>		<p>- die regelmäßigen Verben - das Verb <i>ser</i> - die Verneinung mit <i>no</i> - Singular und Plural der Substantive - Gebrauch Subjektpronomen <u>Wortschatz</u> - Redemittel für die <i>comunicación en clase</i> - Themenwortschatz Länder und Sprachen - Zahlen 1-10 <u>Aussprache/Intonation</u> - Ausspracheregeln, u.a. von <i>r/rr, l/ll, n/ñ, h, y, g/j, c/z</i> <u>Orthographie</u> Besonderheiten des spanischen Alphabets und der Interpunktion</p>	<p>Nachfragen) beheben</p>
Text und Medienkompetenz							
<ul style="list-style-type: none"> - einfache (authentische) Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen Kontexts verstehen, die Hauptaussage und wesentliche inhaltliche Details, mündlich und schriftlich wiedergeben: mit einfach verständlichen (z.T. authentischen) Textsorten (Werbeanzeigen, Dialogen, etc.) arbeiten - eigene einfache Texte (u.a. Dialoge) produzieren und vortragen - Lehrbuch <i>a_topo.com nueva edición</i> (Cornelsen) als Leitmedium 							
<p>Tarea final (Lernaufgabe):</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine spanische Austauschschülerin vorstellen (Dialog) 							
<p>Lernerfolgsüberprüfung</p>							

<ul style="list-style-type: none"> - Fakultativ: Wortschatzübung/en - Alle Hinweise zu Klausuren in der EF im Leistungsbewertungskonzept
Stundenkontingent: ca. 20 Unterrichtsstunden

2. UV Mi gente y mi barrio						
Sprachlernkompetenz	Interkulturelle kommunikative Kompetenz					Sprachbewusstheit
<p>- Durch Erproben grundlegender sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz erweitern</p> <p>- Die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen: <i>Worterschließungsstrategien</i> (z.B. Sprachvergleich, Internationalismen, Nutzung des Kontexts) (S. 189-190)</p> <p>- Erstellung</p>	Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsamkeiten zwischen ihrem Lebensalltag und dem der Menschen in einer spanischsprachigen Bezugskultur erkennen und beschreiben, eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der Bezugskultur vergleichen und sich ansatzweise in die Denk- und Verhaltensweisen des Gegenübers hineinversetzen, kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten. 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> - Den Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen 		Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Aspekte des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika sowie erste Einblicke in die geographische und gesellschaftliche Vielfalt Spaniens und Lateinamerikas (Besonderheiten bei Nachnamen in Spanien und Lateinamerika) 	<p>-Grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen</p>
	Funktionale kommunikative Kompetenz					
	Hör-/Hörsehverstehen <ul style="list-style-type: none"> - einfache didaktisierte Hörtexte (z.B. Radio-Spots) global verstehen - einfachen didaktisierten Hörtexten Einzelinformationen entnehmen - im Rahmen der <i>comunicación en clase</i> einfache Bitten, Aufforderungen, Fragen und Erklärungen verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> - einfache kurze Texte (Dialog, Blogeintrag, Werbeanzeigen, Kurznachrichten) nach Vorbereitung global und z.T. detailliert verstehen, dabei eine der Leseabsicht entsprechende Strategie mit Hilfe funktional anwenden. 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - einfache Texte unter Beachtung der Textsorte verfassen, z.B.: - in einer Email von der eigenen Familie berichten - einen Blogeintrag über den eigenen 	Sprechen <u>dialogisches Sprechen</u> <ul style="list-style-type: none"> - an der <i>comunicación en clase</i> teilnehmen - Gespräche eröffnen, führen, beenden z.B.: - Fragen zur Familie stellen und Angaben zu Namen, Alter, Charaktereigenschaften von Familien- 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> - als Sprachmittler einfache zentrale Aussagen in die Zielsprache übertragen (ggf. mithilfe von Mimik und Gestik) und auf Nachfragen eingehen, z.B.: - einem deutschsprachigen 	Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien <u>Grammatische Strukturen</u> <ul style="list-style-type: none"> - die Verben <i>tener, estar, hay, hacer, ir</i> - Gruppenverben (e/ie), (o/ue) - <i>ser</i> + Adjektiv - Adjektive (Sg. + Pl.) - die Kontraktionen <i>del/al</i> - Possesivbegleiter - die Begleiter <i>mucho/-a, poco/-a</i> - Adjektive (Stellung) <u>Wortschatz</u>

<p>einer <i>mapa mental</i> als Möglichkeit zum Wortschatz-training erkennen (hier möglich: Erstellung einer <i>mapa mental</i> zum Thema <i>familia</i> sowie <i>mi barrio</i>) - Eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für das eigene Sprachenlernen ziehen (z.B. mithilfe von <i>hojas de evaluación</i> zu einem verfassten Text)</p>			<p>Wohnort verfassen MKR 4.1; 4.2</p>	<p>mitgliedern machen <u>Zusammenhängen des Sprechen</u> - Alter, Adresse und Email angeben - den Namen, das Alter sowie die Charaktereigenschaften von Familienmitgliedern angeben - über den eigenen Wohnort informieren</p>	<p>Freund mithilfe eines span. Blogeintrags Fragen zum Urlaubsort beantworten</p>	<p>- Redemittel für die <i>comunicación en clase</i> - Themenwortschatz: Familie - Themenwortschatz: Stadtviertel, Dorf - Zahlen bis 100 <u>Aussprache/Intonation</u> - Ausspracheregeln, u.a. von <i>ei/ie/ue/qu,ch,d,b/v, y, h</i></p>	
Text und Medienkompetenz							
<ul style="list-style-type: none"> - einfache (authentische) Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen Kontexts verstehen, die Hauptaussage und wesentliche inhaltliche Details, mündlich und schriftlich wiedergeben: mit Radio-Spots, Blogeinträgen, Werbeplakaten arbeiten - eigene einfache Texte (u.a. Email und Blogeintrag) produzieren und ggf. vortragen - eine begrenzte Auswahl an Hilfsmitteln nutzen, um aufgabenbezogene kurze Texte in mündlicher Vermittlungsform zu stützen: Die eigene Familie anhand eines Fotos vorstellen - Lehrbuch <i>a_topo.com nueva edición</i> (Cornelsen) als Leitmedium 							
<p>Tarea final (Lernaufgabe):</p> <ul style="list-style-type: none"> - In einer Email an einen spanischen Austauschpartner von sich selbst, der Familie und dem eigenen Wohnort erzählen MKR 4.1; 4.2 							
<p>Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fakultativ: Wortschatzübung/en 							

- Alle Hinweise zu Klausuren in der EF im Leistungsbewertungskonzept

Stundenkontingent: ca. 20 Unterrichtsstunden

3. UV ¡Me gusta!

Sprachlernkompetenz	Interkulturelle kommunikative Kompetenz						Sprachbewusstheit
- Durch Erproben grundlegender sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz erweitern - Die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen: Rezeptionsstrategien im Bereich <i>Lesen</i> (globales, detailliertes) wiederholen und anwenden (S. 188)	Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten zwischen ihrem Lebensalltag und dem der Menschen in einer spanischsprachigen Bezugskultur erkennen und beschreiben, eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der Bezugskultur vergleichen und sich ansatzweise in die Denk- und Verhaltensweisen des Gegenübers hineinversetzen, kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten.		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Den Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen.		Soziokulturelles Orientierungswissen Grundlegende Aspekte des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika (Freizeitaktivitäten) sowie erste Einblicke in die geographische und gesellschaftliche Vielfalt Spaniens und Lateinamerikas - Führen eines Interviews per E-Mail mit spanischen Jugendlichen über Freizeitaktivitäten (fakultativ). - Freizeitaktivitäten spanischer, deutscher und französischer Jugendlicher miteinander vergleichen.		- Grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen - Sprachgebrauch planen und eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen sowie ggf. mit Unterstützung beheben
	Funktionale kommunikative Kompetenz						
Hör-/Hörsehverstehen - die Intonation zum Verständnis von Hörtexten nutzen - einfachen didaktisierten Hörtexten zu Alltagssituationen Hauptaussagen/Detailinformationen entnehmen,	Leseverstehen - einfachen didaktisierten/authentischen Texten (Dialog, Anzeigen, Statistik) wesentliche Informationen/	Schreiben - einfache/kurze Texte der privaten Kommunikation über den	Sprechen <u>dialogisches Sprechen</u> - an der <i>comunicación en clase</i> teilnehmen -> eigene	Sprachmittlung - als Sprachmittler einfache zentrale Aussagen in die Zielsprache	Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien <u>Grammatische Strukturen</u> - <i>gustar + Infinitiv</i> - <i>también, tampoco</i> - <i>estar + gerundio</i>		



<p>- Eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</p>	<p>dabei eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie mit Hilfe funktional anwenden.</p>	<p>Detailinformationen entnehmen, dabei eine Lesestrategie mit Hilfe funktional anwenden - mit einfachen literarischen Texten (Songtext Me gustas tú, Manu Chao) arbeiten</p>	<p>eigenen Lebens- und Erfahrungsbe reich verfassen; z.B. ein (Chat-) Gespräch verfassen - eine Personenbeschreibung (Aussehen, Charakter, Kleidung) verfassen</p>	<p>Standpunkte äußern und durch einfache Begründungen stützen, z.B.: - Vorlieben und Abneigungen angeben und erfragen - erfragen und darüber informieren, was man gerade macht - angeben, welche Kleidung man tragen wird und dies bei anderen erfragen -> sich in klar definierten Rollen nach entsprechender Vorbereitung an Gesprächen beteiligen, z.B.: - Einkaufs-/Verkaufsgespräche in klar definierten Rollen nach Vorbereitung eröffnen, fortführen und beenden <u>Zusammenhängen des Sprechen:</u> -> wesentliche Aspekte von</p>	<p>übertragen (ggf. mithilfe von Mimik und Gestik) und auf Nachfragen eingehen, z.B.: einem spanischen Austauschschüler bei einem Einkauf in Deutschland helfen</p>	<p>- die indirekten Objektpronomen - <i>estar</i> + Adjektiv - <i>gustar</i> + Substantiv - Demonstrativbegleiter und –pronomen (<i>este, ese</i>) - das Relativpronomen <i>que</i> - das direkte Objekt bei Personen (<i>a</i>) <u>Wortschatz</u> - Themenwortschatz: Freizeitbeschäftigungen - Themenwortschatz: Kleidung und Farben - Themenwortschatz: Aussehen - Füllwörter für die Kommunikation auf Spanisch, u.a. <i>¡Buena idea!</i>, <i>¡Perfecto!</i>, <i>¿En serio?</i></p>	
---	---	--	---	---	---	---	--

				Routineangelegenheiten darstellen, z.B.: - angeben, was man in der Freizeit macht - eine Person hinsichtlich ihrer Vorlieben und Abneigungen sowie hinsichtlich ihrer Kleidung beschreiben - angeben, wie man sich fühlt			
Text und Medienkompetenz							
<ul style="list-style-type: none"> - einfache (authentische) Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen Kontexts verstehen, die Hauptaussage und wesentliche inhaltliche Details, mündlich und schriftlich wiedergeben: mit einem Lied, Chats, Werbeanzeigen arbeiten - unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu einzelnen Aussagen des jeweiligen Textes kurz Stellung beziehen - Lehrbuch a_topo.com nueva edición (Cornelsen) als Leitmedium 							
Tarea final (Lernaufgabe):							
<ul style="list-style-type: none"> - Für einen spanischen Tandempartner ein digitales Porträt unter Angabe von Aussehen, Vorlieben, Abneigungen von sich selbst oder einer anderen Person entwerfen MKR 4.1; 4.2 							
Lernerfolgsüberprüfung							
<ul style="list-style-type: none"> - Fakultativ: Wortschatzübung/en - Alle Hinweise zu Klausuren in der EF im Leistungsbewertungskonzept 							
Stundenkontingent: ca. 20 Unterrichtsstunden							

4. UV El día a día				
Sprachlernkompetenz	Interkulturelle kommunikative Kompetenz			Sprachbewusstheit
- Durch	Interkulturelles Verstehen und Handeln	Interkulturelle Einstellungen und	Soziokulturelles Orientierungswissen	-Grund-

<p>Erproben grundlegender sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz erweitern</p> <p>- Die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen:</p> <p>Training der Sprachmittlungs-kompetenz (Beachtung der Methoden-seiten, S. 188)</p> <p>-Eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für das eigene Sprachen-</p>	<p>Den Lebensalltag der Menschen einer spanischsprachigen Bezugskultur (hier u.a. Peru) mit dem eigenen vergleichen und Gemeinsamkeiten erkennen und beschreiben; sich ansatzweise in die Denk- und Verhaltensweisen des Gegenübers hineinversetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das spanische Schulsystem kennenlernen und dies mit dem deutschen und englischen und/oder französischen Schulsystem vergleichen. - Eine fiktive Schulstunde nach dem spanischen Schulsystem simulieren Vor- und Nachteile erschließen. 	<p>Bewusstheit</p> <p>Den neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen, fremdkulturelle Verhaltensweisen & Werte mit den eigenen vergleichen und Toleranz entwickeln, sich eigener Wahrnehmungen bewusstwerden</p>		<p>Grundlegende Aspekte des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika (Tagesablauf (la siesta, etc.), Schule (Notensystem/Zeugnisse)) sowie erste Einblicke in die geographische und gesellschaftliche Vielfalt Spaniens und Lateinamerikas (Sprachvarietäten in Peru, typische Feste in Spanien und Lateinamerika).</p>	<p>legende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen</p> <p>- Sprachgebrauch planen und eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen sowie ggf. mit Unterstützung beheben</p>	
	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p>					
	<p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <p>- in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamt- und Hauptaussagen verstehen (insbesondere bei Dialogtraining zur Vorbereitung der mdl. Prüfung)</p>	<p>Leseverstehen</p> <p>- einfache didaktisierte Texte global verstehen / diesen Detailinformationen entnehmen und dabei eine passende Lesestrategie anwenden</p> <p>- Die Lektionstexte „Victoria Díaz, una chica sobresaliente“ und „Cintia, una chica de Perú“ zur Vorbereitung von Teil 1 der mdl. Prüfung nutzen</p>	<p>Schreiben</p> <p>- einfache Texte der privaten Kommunikation und über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbe reich verfassen (hier z.B. einen Text zum eigenen Tagesablauf sowie einen Verabredungsdialog) verfassen</p>	<p>Sprechen</p> <p>Schwerpunkt; Vorbereitung der mdl. Kommunikationsprüfung dialogisches Sprechen</p> <p>- an der <i>comunicación en clase</i> teilnehmen -> sich in Gesprächen zu Alltagssituationen beteiligen und bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien anwenden:</p>	<p>Sprachmittlung</p> <p>/</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien</p> <p><u>Grammatische Strukturen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - der Begleiter <i>todo/-a</i> - der bejahte Imperativ - indirektes Objekt im Imperativ (Stellung) - <i>ir a</i> + Infinitiv - die Verben <i>venir, saber/poder, decir</i> - reflexive Verben - indirekte Rede und Frage ohne Zeitverschiebung - <i>antes de que/después de que</i> + Infinitiv <p><u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Themenwortschatz: Uhrzeiten und Monate



<p>lernen ziehen (Beachtung der Methoden- seiten, S. 186) - bedarfs- gerecht unterschied- liche Arbeitsmittel (u.a. Wörterbücher und Medien MKR 1.2 z.B. zur Vorbereitung der mdl. Prüfung nutzen. -ihren Lernprozess beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherr- schung treffend einschätzen; mit Schwierigkeite n ergebnisorient iert umgehen</p>				<p>- Datum und Uhrzeit erfragen und angeben - über den Ablauf eines Schultags (Stundenplan, Fächer) sowie über die Schule, Noten sprechen - Ratschläge geben - Vorschläge machen sowie auf diese reagieren und sich verabreden - zu den Themenfeldern der mdl. Prüfung mithilfe der Tandembögen aus de Fachschaftsordner üben <u>Zusammenhängen des Sprechen:</u> -> wesentliche Aspekte von Routineangelegen heiten aus ihrer Lebenswelt darstellen, kürzere Präsentationen darbieten und einfach strukturierte Texte zusammenhängen d vorstellen, z.B.:</p>		<p>- Themenwortschatz: Wochentage und Schulfächer - Wortschatz zur Beschreibung des Tagesablaufs - Feste Ausdrücke kennenlernen, u.a. <i>¡Qué pasada!, ¡Anda!, ¡Qué palo!</i></p>	
--	--	--	--	--	--	---	--

				- einen gewöhnlichen Tagesablauf darstellen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dem eigenen Tagesablauf und dem einer anderen Person benennen			
Text und Medienkompetenz							
				<ul style="list-style-type: none"> - einfache (und zunehmend authentische) Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen Kontexts verstehen, die Hauptaussage und wesentliche inhaltliche Details, mündlich und schriftlich wiedergeben: z.B. Öffnungszeiten sowie Stundenpläne und Zeugnisse lesen und verstehen - unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu einzelnen Aussagen des jeweiligen Textes kurz Stellung beziehen - Lehrbuch a_topo.com nueva edición (Cornelsen) als Leitmedium 			
Tarea final (Lernaufgabe):							
Einen Zeitplan mit Task Cards mit Aktivitäten für Austauschschüler/-innen erstellen und diesen als Mail an die Austauschschüler vorbereiten MKR 4.1; 4.2							
Lernerfolgsüberprüfung							
Fakultativ: Wortschatzübung/en							
Mündliche Kommunikationsprüfung							
Im Rahmen des obigen Unterrichtsvorhabens findet die mdl. Kommunikationsprüfung statt.							
<ul style="list-style-type: none"> - Zur Vorbereitung von Teil 1 (monologisches Sprechen: Präsentation einer Person) kann mit dem Lektionstext „Victoria Díaz, una chica sobresaliente“ oder dem Text „Cintia, una chica de Perú“ geübt werden. - Zur Vorbereitung von Teil 2 (dialogisches Sprechen anhand von Tandembogen) soll mit dem Übungsmaterial (Fachschaftsordner IServ) geübt werden. 							
Stundenkontingent: ca. 35 Unterrichtsstunden (Hohe Kontingent, da Vorbereitung der mdl. Prüfung in dieses Unterrichtsvorhaben fällt.)							

5. UV En Madrid		
Sprachlernkompetenz	Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Sprachbewusstheit

<p>- Durch Erproben grundlegender sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz erweitern</p> <p>- Die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen: Training von orientierendem, globalem, selektivem, detailgenauem Hörverstehen</p> <p>-Eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</p>	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten/Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem der Menschen in einer spanischsprachigen Bezugskultur erkennen und beschreiben (Spanische Wohnungsanzeigen verstehen; Unterschiede beim Telefonieren) Eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der Bezugskultur vergleichen und sich ansatzweise in die Denk- und Verhaltensweisen des Gegenübers hineinversetzen, kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Kultur, das Klima, die Geschichte, die Rolle in Europa und die Traditionen einer europäischen Stadt vorstellen. - Erstellung eines fiktiven Austauschprogramms mit kulturtypischen (Freizeit-) Aktivitäten in einer europäischen Stadt (fakultativ). 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Den neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen, fremdkulturelle Verhaltensweisen & Werte mit den eigenen vergleichen und Toleranz entwickeln, sich eigener Wahrnehmungen bewusstwerden (<i>poner fondo</i> in Cafés und Restaurants)</p>	<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Grundlegende Aspekte des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika sowie erste Einblicke in die geographische und gesellschaftliche Vielfalt Spaniens und Lateinamerikas (Sehenswürdigkeiten in Madrid, typische spanische Speisen (u.a. tapas) kennenlernen)</p>	<p>-Grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen</p> <p>- Sprachgebrauch planen und eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen sowie ggf. mit Unterstützung beheben</p>	
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p>					
<p>Hör-/Hörsehverstehen - einfache didaktisierte Hörtexte global verstehen / ihnen Detailinformationen entnehmen, textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren - Training der Rezeptionsstrategien in verschiedenen Kontexten (z.B. Wegbeschreibungen,</p>	<p>Leseverstehen - einfache didaktisierte Texte je nach Arbeitsauftrag global/detailgenau verstehen - unter Anwendung von Wortschließungsstrategien didaktisierte</p>	<p>Schreiben - einfache Texte der privaten Kommunikation und über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbe</p>	<p>Sprechen <u>dialogisches Sprechen</u> - an der <i>comunicación en clase</i> teilnehmen ->sich in Gesprächen zu Alltagssituationen</p>	<p>Sprachmittlung - als Sprachmittler einfache zentrale Aussagen in die Zielsprache übertragen (ggf. mithilfe von</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien <u>Grammatische Strukturen:</u> - der reale Bedingungssatz der Gegenwart - der Komparativ - Ortspräpositionen - die direkten</p>

	<p>Telefongespräche)</p>	<p>und authentische Texte (u.a. Flyer, Wohnungsanzeigen sowie Menüs im Restaurant) verstehen</p>	<p>reich verfassen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die eigene Stadt beschreiben - eine Wegbeschreibung verfassen - das eigene Zimmer/die Wohnung beschreiben 	<p>beteiligen und bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien anwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - telefonieren - nach dem Weg fragen und eine Wegbeschreibung geben <p><u>zusammenhängen des Sprechen:</u></p> <p>->u.a. von Vorhaben mit sprachlich einfach strukturierten Sätzen berichten sowie Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Stadt unter Rückgriff auf <i>ser/estar/hay</i> beschreiben - Über Pläne sprechen - Empfehlungen geben - ein Zimmer/eine Wohnung beschreiben - etwas 	<p>Mimik und Gestik) und auf Nachfragen eingehen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - im Restaurant deutschen Freunden mit der Bestellung helfen 	<p>Objektpronomen</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Superlativ - Mengenangaben <p><u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Themenwortschatz Sehenswürdigkeiten - Zahlen ab 100 - Themenwortschatz Zimmer und Wohnung - Themenwortschatz Wegbeschreibung - Ordnungszahlen bis 10
--	--------------------------	--	---	---	--	---

				vergleichen - das eigene Viertel/die eigene Stadt beschreiben			
Text und Medienkompetenz							
<ul style="list-style-type: none"> - einfache (und zunehmend authentische) Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen Kontexts verstehen, die Hauptaussage und wesentliche inhaltliche Details, mündlich und schriftlich wiedergeben: Flyer, Wohnungsanzeigen, Reiseblogs, Menüs in Restaurants - unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu einzelnen Aussagen des jeweiligen Textes kurz Stellung beziehen - Lehrbuch a_tope.com nueva edición (Cornelsen) als Leitmedium 							
Tarea final (Lernaufgabe):							
<ul style="list-style-type: none"> - Einen individuellen Mini-Reiseführer z.B. mit Padlet oder Task Cards für Austauschschüler/innen vorbereiten MKR 4.1; 4.2 							
Lernerfolgsüberprüfung							
<ul style="list-style-type: none"> - Fakultativ: Wortschatzübung/en - Alle Hinweise zu Klausuren in der EF im Leistungsbewertungskonzept 							
Stundenkontingent: ca. 25 Unterrichtsstunden							

6. UV Perú – un país andino

Sprachlernkompetenz	Interkulturelle kommunikative Kompetenz						Sprachbewusstheit
- Durch Erproben grundlegender sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz erweitern - Wörter unter Zuhilfenahme	Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten zwischen ihrem Lebensalltag und dem der Menschen in einer spanischsprachigen Bezugskultur erkennen und beschreiben, (Indigene Sprachen in Lateinamerika: Quechua; Peruanisches Spanisch) Eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der Bezugskultur vergleichen und sich ansatzweise in die Denk- und Verhaltensweisen des Gegenübers hineinversetzen, kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten.		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Den neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen, fremdkulturelle Verhaltensweisen & Werte mit den eigenen vergleichen und Toleranz entwickeln, sich eigener Wahrnehmungen bewusstwerden		Soziokulturelles Orientierungswissen Grundlegende Aspekte des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika sowie erste Einblicke in die geographische und gesellschaftliche Vielfalt Spaniens und Lateinamerikas (<i>Región Andina</i> , Geschichte, Sehenswürdigkeiten und peruanische Persönlichkeiten)		-Grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen - Sprachgebrauch planen und eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen
	Funktionale kommunikative Kompetenz						
	Hör-/Hörsehverstehen - didaktisierte/authentische Hörtexte (u.a. Radioreiserratgeber)	Leseverstehen - Texte (u.a. Comic, Interview und	Schreiben Unter Beachtung	Sprechen <u>dialogisches Sprechen</u>	Sprachmittlung -als Sprachmittler	Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien	


<p>von Meta-vokabular und Strategien (z.B. Synonyme, Antonyme) umschreiben (auf Basis von Lektion 6 und S.189) -Eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</p>	<p>und Radiodokumentation) mit Hilfsmitteln global und detailliert verstehen, textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren</p>	<p>Werbeanzeige) global sowie detailgenau verstehen</p>	<p>der textsortenspezifischen Merkmale Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren sowie diskontinuierliche Vorlagen in einfache, kurze kontinuierliche Texte umschreiben, z.B.: - Eine Geschichte auf Basis eines Comics schreiben - einen fiktiven Reisebericht in Form einer Email verfassen</p>	<p>- an der <i>comunicación en clase</i> teilnehmen ->sich in Gesprächen zu Alltagssituationen beteiligen und bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien anwenden, eigene Standpunkte äußern und begründen: - Fragen zu Erlebnissen stellen und von diesen (u.a. vergangener Urlaub, letztes Wochenende) erzählen <u>Zusammenhängen des Sprechens</u> <u>-> von Erfahrungen und Erlebnissen mit sprachlich einfachen strukturierten Sätzen berichten,</u> <u>z.B.:</u> - von vergangenen und historischen Ereignissen berichten</p>	<p>einfache zentrale Aussagen in die Zielsprache übertragen (ggf. mithilfe von Mimik und Gestik) und auf Nachfragen eingehen, z.B.: - einer spanischen Freundin mit Aufschriften auf deutschen Produkten helfen - Deutschen in Peru Durchsagen am Bahnhof/Werbeanzeigen erklären</p>	<p><u>Grammatische Strukturen:</u> - das <i>pretérito indefinido</i> (regelmäßige Verben und unregelmäßige Verben) - <i>desde, hace, hasta</i> - die Konjunktionen <i>cuando</i> und <i>como</i> - Verben mit orthographischen Besonderheiten - Zusätzlich: <i>pretérito imperfecto</i> sowie Kontrastierung <i>pretérito imperfecto + pretérito indefinido</i> <u>Wortschatz</u> - Jahreszahlen - Wendungen zum Beschreiben von unbekanntem Wörtern - Themenwortschatz: Email, Postkarte, Brief</p>	<p>und benennen sowie ggf. mit Unterstützung beheben</p>
--	---	---	--	--	--	---	--

	<p style="text-align: center;">Text und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache (und zunehmend authentische) Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen Kontexts verstehen, die Hauptaussage und wesentliche inhaltliche Details, mündlich und schriftlich wiedergeben: Comic, Interview und Werbeanzeige - unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu einzelnen Aussagen des jeweiligen Textes kurz Stellung beziehen - unter Zuhilfenahme des Buchs die Textsorten Email/Postkarte/Brief im Fach Spanisch (wiederholen) und trainieren (S. 183) 	
<p>Tarea final (Lernaufgabe):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Region und ein Land in und Lateinamerika vorstellen MKR 2.1, 2.2, 2.3 + MKR 4.1, 4.2. Hierzu unter Zuhilfenahme des Buchs das Monologische Sprechen auf Spanisch (S. 187) trainieren. 		
<p>Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fakultativ: Wortschatzübung/en - Verbindliche Absprache: Test zum Vergangenheitsstages <i>pretérito indefinido</i> (+ ggf. <i>pretérito imperfecto</i>) - Alle Hinweise zu Klausuren in der EF im Leistungsbewertungskonzept 		
<p>Stundenkontingent: ca. 35 Unterrichtsstunden</p>		

Schulinternes Curriculum Spanisch Sek II (GK-Profil) Q1

Qualifikationsphase (Q1)	
<p>Unterrichtsvorhaben I:</p> <p><i>Las diversas caras del turismo en España</i></p>	<p>Unterrichtsvorhaben II:</p> <p><i>Latinoamérica: el desafío de la pobreza infantil</i></p>
<p>Bezüge zu den Vorgaben:</p> <p>Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe</p> <ul style="list-style-type: none"> - ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven 	<p>Bezüge zu den Vorgaben:</p> <p>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt <p>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - tipos de turismo (ejemplo: turismo de masas vs. turismo sostenible) - el turismo como fuente de ingresos vs. consecuencias en el medio ambiente - el desarrollo del turismo durante los siglos (antes y hoy) <p>Materialhinweis: Zur kontextgebundenen Wiederholung der Vergangenheitstempora kann mit Modulen der Unidad 8 <i>Andalucía (a_tope - El turismo antes y hoy</i> und <i>Una semana en Andalucía</i>) eingestiegen werden.</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - desigualdad social en Latinoamérica - trabajo y explotaciones infantiles - los niños de / en la calle: el sueño de una vida mejor
<p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfügen über sprachliche Mittel: Wiederholung der Vergangenheitszeiten (<i>indefinido / imperfecto</i>); Wiederholung der Verwendung des <i>presente de</i> 	<p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten (z.B. <i>testimonios</i>) Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und

<p><i>subjuntivo</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Schreiben: Unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmale Sach- und Gebrauchstexte verfassen: resumen + Blogeintrag/Leserbrief - Lesen: umfangreicheren Sachtexten über Tourismus Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen - Sprachmittlung: schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln - Text- und Medienkompetenz: Bilder beschreiben und deren Aussage deuten Statistiken beschreiben und auswerten 	<p>diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hörverstehen und Hörsehverstehen: wesentliche Aussagen aus Filmszenen entnehmen - Verfügen über sprachliche Mittel: weitere Übung der Verwendung des <i>presente de subjuntivo</i>; Einführung des <i>futuro simple</i>; Einführung des <i>condicional</i> - Schreiben: verschiedene Formen des produktionsorientierten Schreibens realisieren: innerer Monolog
<p>Leistungsmessung:</p> <p>Klausur:</p> <p>Teil A: Schreiben + Leseverstehen (integriert) Teil B: Sprachmittlung (isoliert)</p>	<p>Leistungsmessung:</p> <p>Klausur (altes Format):</p> <p>Teil A: Schreiben Teil B: Leseverstehen (integriert)</p>
<p>Zeitumfang: ca. 34-38 Std.</p>	<p>Zeitumfang: ca. 33-37 Std.</p>
<p>Summe Qualifikationsphase I: ca. 70 Stunden</p>	

Qualifikationsphase (Q1)	
<p>Unterrichtsvorhaben III:</p> <p><i>Latinoamérica: retos y oportunidades de la diversidad étnica</i></p>	<p>Unterrichtsvorhaben IV:</p> <p><i>Vivir y convivir en una España multicultural</i></p>
<p>Bezüge zu den Vorgaben:</p> <p>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas <p>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt 	<p>Bezüge zu den Vorgaben:</p> <p>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt <p>Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - condiciones de vida y la situación económica de diferentes países latinoamericanos - la situación de pueblo(s) indígena(s) (por ejemplo: los mapuches) - perspectivas para la convivencia multiétnica (por ejemplo: Chile) 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - convivencia entre personas de orígenes y culturas diferentes (gente de otros países; gitanos) - problemas y conflictos (por ejemplo: racismo, discriminación, falta de valores, etc.) - posibilidades de la integración (por ejemplo: en las escuelas) - sich mit dem Zusammenleben von Menschen aus verschiedenen europäischen Ländern auseinandersetzen 

<p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hörverstehen und Hörsehverstehen: medial vermittelten Texten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen - Rezeptionsstrategien funktional anwenden - Leseverstehen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden - Schreiben: unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren - Verfügen über sprachliche Mittel: Reale und irrealer Bedingungssätze (<i>imperfecto de subjuntivo</i>) 	<p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Ergebnisse zu einem Thema präsentieren, ein Bild beschreiben und deuten - Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen - Verfügen über sprachliche Mittel: Wiederholung subjuntivo, Adverbialsätze und Satzverkürzungen, Vokabular zum Strukturieren einer Präsentation und zur Meinungsäußerung
<p>Leistungsmessung:</p> <p>Klausur: Teil A: Schreiben + Leseverstehen (integriert) Teil B: Hör(seh)verstehen (isoliert)</p>	<p>Leistungsmessung:</p> <p>Mündliche Kommunikationsprüfung: Teil A: monologisches Sprechen Teil B: dialogisches Sprechen</p>
<p>Zeitumfang: 33-37 Std.</p>	<p>Zeitumfang: 34-38 Std.</p>
<p>Summe Qualifikationsphase I: ca. 80 Stunden</p>	

GK(n) Las diversas caras del turismo en España – Unterrichtsvorhaben I

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln
<ul style="list-style-type: none"> grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern sowie reflektieren: <p>Ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus als wichtiger Wirtschaftsbereich, Konsequenzen des Massentourismus, nachhaltiger Tourismus als mögliche Alternative, stereotype Wahrnehmungen von verschiedenen spanischen Regionen</p>		<ul style="list-style-type: none"> das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten sich den eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen (z.B. stereotyper Bilder) bewusstwerden und diese hinterfragen 		<ul style="list-style-type: none"> sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Politik, Touristen)
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
<ul style="list-style-type: none"> Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexten über Tourismus Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<ul style="list-style-type: none"> über positive und negative Aspekte von Massentourismus diskutieren Arbeitsergebnisse zusammenhängend mithilfe von Notizen präsentieren Von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben berichten (letzter Urlaub; Wdh. und Vertiefung Vergangenheitszeiten) 	<ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmale Sach- und Gebrauchstexte verfassen: resumen die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus bzw. zu Alternativen in Form eines comentarios/ Blogbeitrages vertreten diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben (z.B. Statistik) 	<ul style="list-style-type: none"> zentrale Informationen in der jeweils anderen Sprache wiedergeben (ggf. auf Nachfragen eingehen)

Verfügen über sprachliche Mittel

- **thematischer Wortschatz:** Andalucía, turismo, economía, medio ambiente (Wortschatzliste *turismo* im IServ-Fachschaftsordner), Funktions-/Interpretationswortschatz: Meinungsäußerung/Diskussion, Beschreiben und Auswerten von Statistiken und Bildern, resumen, comentario, Blogeintrag, Konnektoren [MKR 1.2 Quizlet-Lernsets zum Wortschatztraining nutzen \(fakultativ\)](#)
- **grammatische Strukturen:** Wiederholung der Vergangenheitszeiten (*indefinido, imperfecto*), Formen und Verwendung des *presente de subjuntivo*, ggf. Wiederholung von Basisgrammatik
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster sowie eine klare Aussprache weiter trainieren

Sprachlernkompetenz	<p>Qualifikationsphase GK (n)</p> <p>Q1 / 1. Quartal</p> <p>Kompetenzstufe: A2/B1</p> <p>Thema:</p> <p><i>Las diversas caras del turismo en España</i></p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 34-38 Std.</p>	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen • ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map) • selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. <i>enriquecimiento</i>) • kontinuierlich an eigenen Fehlerschwerpunkten (z.B. nach Rückmeldung in Klausur) arbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Regelmäßigkeiten benennen • sprachliche Normabweichungen und Varietäten u.a. des Andalusischen erkennen und benennen • Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben. 	
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • Texte (auch diskontinuierliche Texte wie Statistiken) vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben • angeleitet einfache Texte argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen (z.B. beim Verfassen eines Leserbriefs/Blogeintrags/comentarios) 		

Sonstige fachinterne Absprachen**Lernerfolgsüberprüfung**

Klausur:

Teil A: Schreiben + Leseverstehen (integriert)

Teil B: Sprachmittlung (isoliert)

Projektvorhaben

Abschlussdiskussion zum Thema: z.B.

El turismo en Andalucía - La situación actual y los desafíos del futuro

GK(n) Latinoamérica: El desafío de la pobreza infantil - Unterrichtsvorhaben II

Interkulturelle kommunikative Kompetenz			
<p style="text-align: center;">Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern sowie reflektieren: <p>Alltagswirklichkeiten von Straßenkindern in Lateinamerika (Situation der Straßenkinder: Fehlen familiären Rückhalts; Notwendigkeit zu arbeiten)</p> <p>Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika (Bildung als Schlüssel zu einem Leben fernab der Straße)</p> <p>Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</p> <p>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen</p>	<p style="text-align: center;">Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusstwerden; Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 		<p style="text-align: center;">Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> aktives Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren
Funktionale kommunikative Kompetenzen			
<p style="text-align: center;">Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> in Kurzvideos (<i>reportajes, testimonios</i>), Kurzfilm (<i>Quiero ser -obligatorisch-</i>) und Liedern (z.B. <i>Falta amor, Maná</i>) wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen Rezeptionsstrategien mit Hilfe funktional anwenden 	<p style="text-align: center;">Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten zum Thema <i>pobreza infantil</i> Hauptaussagen leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p style="text-align: center;">Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> Texte weitgehend kohärent vorstellen (z.B. <i>testimonios</i>) eigene Standpunkte zum Thema <i>pobreza infantil</i> darlegen und begründen Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen (z.B. über eine Hilfsorganisation) darbieten 	<p style="text-align: center;">Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmale Sach- und Gebrauchstexte verfassen sowie Formen des kreativen Schreibens zum Thema <i>pobreza infantil</i> realisieren (u.a. innerer Monolog) wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation miteinbeziehen
Verfügen über sprachliche Mittel			
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: <i>pobreza infantil</i> (Wortschatzliste <i>pobreza infantil</i> im IServ-Fachschaftsordner), Funktions-/Interpretationswortschatz zur Produktion kreativer Texte (Innerer Monolog), Basisvokabular zur Filmanalyse MKR 1.2 Quizlet-Lernsets zum Wortschatztraining nutzen (fakultativ) Grammatische Strukturen: Wiederholung des <i>presente de subjuntivo</i>, Einführung von <i>futuro simple</i> und <i>condicional</i>, ggf. Wiederholung von Basisgrammatik Aussprache- u. Intonationsmuster: ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster sowie eine klare Aussprache weiter trainieren 			

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie mit entsprechender Hilfe anwenden die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen kontinuierlich an eigenen Fehlerschwerpunkten arbeiten 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK(n)</p> <p style="text-align: center;">Q1 / 2.Quartal</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe: A2-B1</p> <p style="text-align: center;">Thema:</p> <p style="text-align: center;"><i>Lationoamérica: El desafío de la pobreza infantil</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 33-37 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> sprachliche Regelmäßigkeiten benennen sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen filmische Merkmale auf einem grundlegenden Niveau erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen (z.B. <i>Quiero ser</i>) Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen (Erstellung innerer Monolog) 		
<p>sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur:</p> <p>Klausur (altes Format):</p> <p>Teil A: Schreiben</p> <p>Teil B: Leseverstehen (integriert)</p> <p>andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben</p> <p>Kontaktaufnahme zu einer (inter-)national anerkannten und renommierten Hilfsorganisation</p> <p>Vorstellung einer Hilfsorganisation:</p> <p>Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte (MKR 2.1, 2.2, 2.3 & 4.1, 4.2, 4.3):</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsschwerpunkte Aktuelle Projekte Finanzierung & Nachhaltigkeit 	

GK(n) Latinoamérica: retos y oportunidades de la diversidad étnica - Unterrichtsvorhaben III

Interkulturelle kommunikative Kompetenz			
<p style="text-align: center;">Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern sowie reflektieren: <p>Einblicke in aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Lateinamerikas (den Zwiespalt zwischen nationaler Identität und kultureller Vielfalt vieler lateinamerikanischer Länder erkennen)</p> <p>Alltagswirklichkeiten (wirtschaftliche, politische und soziale Stellung der indigenen Völker)</p> <p>Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener (Situation von Jugendlichen mit indigenen Wurzeln, Bildung als Chance zur Integration)</p>	<p style="text-align: center;">Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Lateinamerikas und der damit verbundenen Herausforderungen bewusstwerden und neue Erfahrungen mit der lateinamerikanischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen Werte, Normen und Verhaltensweisen der Menschen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln 	<p style="text-align: center;">Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen (z.B. indigene und nicht indigene Personen) hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln 	
Funktionale kommunikative Kompetenz:			
<p style="text-align: center;">Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Rezeptionsstrategien mit Hilfe funktional anwenden auditiv und audiovisuell vermittelten Texten Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen 	<p style="text-align: center;">Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden Texte (Sach- und Gebrauchstexte) inhaltlich erfassen explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p style="text-align: center;">Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> gesellschaftliche und kulturelle Sachverhalte Lateinamerikas in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung beziehen Meinungen klar und begründet darlegen Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen (z.B. zu den Mapuche) darbieten bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden 	<p style="text-align: center;">Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmale Sach- und Gebrauchstexte verfassen und dabei gängige Kommunikationsabsichten realisieren.
Verfügen über sprachliche Mittel			
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: <i>diversidad étnica, indígenas</i> (Wortschatzliste <i>diversidad étnica</i> im IServ-Fachschaftsordner) Grammatische Strukturen: Reale und irreale Bedingungssätze (<i>imperfecto de subjuntivo</i>), ggf. Wiederholung von Basisgrammatik 			

- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster sowie eine klare Aussprache weiter trainieren

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase: GK (n) Q2 / 3.Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: Latinoamérica: retos y oportunidades de la diversidad étnica Gesamtstundenkontingent: ca. 33-37 Std.	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden • kontinuierlich an eigenen Fehlerschwerpunkten arbeiten 		<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Regelmäßigkeiten benennen • sprachliche Normabweichungen und Varietäten auf grundlegendem Niveau des lateinamerikanischen Spanisch benennen
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben • Medien (u.a. bei der Realisierung des Projektvorhabens) funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher wie schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen; hierbei Verfahren zur Sichtung, Auswahl und Auswertung von Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert anwenden 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben	
Klausur Teil A: Schreiben + Leseverstehen (integriert) Teil B: Hör(seh)verstehen (isoliert) andere Formen der Leistungsfeststellung: Integrierte Wortschatz- und	Erstellen einer Präsentation zu den Themen: ➤ Latinoamérica como destino turístico ➤ Latinoamérica, un continente de contrastes, p.e. Chile MKR 2.1, 2.2, 2.3 & 4.1, 4.2, 4.3	

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Q1 GK (n)

Grammatiküberprüfungen	
------------------------	--

GK(n) Vivir y convivir en una España multicultural - Unterrichtsvorhaben IV


Interkulturelle kommunikative Kompetenz			
<p style="text-align: center;">Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern sowie reflektieren: <p>Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener (Situation von Jugendlichen mit Migrationshintergrund und <i>gitanos</i> in Spanien; Umgang mit Vorurteilen; Herausforderungen bei der Integration; Zusammenleben von Jugendlichen verschiedener Kulturen)</p> <p>globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven</p>	<p style="text-align: center;">Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen in Spanien weitgehend bewusst werden; sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusstwerden; Werte, Normen und Verhaltensweisen anderer Menschen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 	<p style="text-align: center;">Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen hineinversetzen (Perspektivwechsel) (z.B. in die Situation von Jugendlichen mit Migrationshintergrund und <i>gitanos</i>) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis bzw. Empathie entwickeln 	
Funktionale kommunikative Kompetenz:			
<p style="text-align: center;">Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen (explizit z.B. im Rahmen des Trainings für die mdl. Prüfung) 	<p style="text-align: center;">Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Texte (Sach- und Gebrauchstexte) inhaltlich erfassen explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p style="text-align: center;">Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> Ergebnisse zu einem Thema präsentieren, z.B. bei Bildbeschreibungen Gespräche eröffnen, fortführen und beenden und sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen (Dialoge auf Basis von <i>tarjetas de conversación, Talkshow/debate, heißer Stuhl</i>) nach Vorbereitung beteiligen eigene Standpunkte zu <i>convivencia en una España multicultural</i> darlegen und begründen 	<p style="text-align: center;">Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> argumentative Sachtexte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers verfassen (Blogeintrag, Leserbrief, etc.)
Verfügen über sprachliche Mittel			
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: <i>inmigración, sociedad multicultural</i> (Wortschatzliste <i>España multicultural</i> im IServ-Fachschaftsordner) Funktions-/Interpretationswortschatz: Meinungsäußerung/Diskussion (Wiederholung) MKR 1.2 Quizlet-Lernsets zum Wortschatztraining nutzen (fakultativ) Grammatische Strukturen: ggf. Wiederholung von Basisgrammatik 			

- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster sowie eine klare Aussprache weiter trainieren

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase: GK (n) Q1 / 4.Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: Vivir y convivir en una España multicultural Gesamtstundenkontingent: ca. 34-38 Std.	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen • den Lernprozess beobachten und planen und den Grad der eigenen Sprachbeherrschung im Allgemeinen treffend einschätzen • hinsichtlich der mündlichen Kommunikationsprüfung die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen • kontinuierlich an eigenen Fehlerschwerpunkten arbeiten 		<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Regelmäßigkeiten benennen • Über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien beschreiben • Ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation (explizit bei der Vorbereitung der mdl. Kommunikationsprüfung) anpassen, indem die Kommunikation sicher geplant und Kommunikationsprobleme selbstständig behoben werden. • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren (spanische Wörter mit arabischer Herkunft)
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • Bilder beschreiben und deren Aussage deuten • bei Karikaturen (unter Nutzung von Welt- und soziokulturellem Orientierungswissen) grundlegende grafische Merkmale erfassen, ihre Wirkungsabsichten erkennen und deuten • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen 		
Sonstige fachinterne Absprachen		

Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben
<p>Mündliche Kommunikationsprüfung: Teil A: monologisches Sprechen Teil B: dialogisches Sprechen</p> <p>andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p>	

Schulinternes Curriculum Spanisch Sek II (GK-Profil) Q2

Qualifikationsphase (Q2)	
<p>Unterrichtsvorhaben I:</p> <p><i>Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe</i></p>	<p>Unterrichtsvorhaben II:</p> <p><i>La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta</i></p>
<p>Bezüge zu den Vorgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regionalismus und nationale Einheit in Spanien - Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt 	<p>Bezüge zu den Vorgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas - Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - inmigración (conflictos de una sociedad multicultural y como se muestran en Barcelona) - turismo (turismo de masas y sus consecuencias, p.e. alquileres ilegales de pisos en Barcelona etc.) - situación lingüística y política actual en Cataluña, bilingüismo como riqueza cultural y a la vez como conflicto sociopolítico - movimientos independentistas en Cataluña - <i>sich mit den Unabhängigkeitsbestrebungen der Katalanen im Kontext Europas auseinandersetzen</i> <div style="text-align: center;">  </div>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - el contexto histórico de Chile (golpe de estado, dictadura de Pinochet, represión, memoria histórica) - reflejo de la realidad chilena en la obra “La composición” (Antonio Skármeta)
<p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachmittlung - Schreiben - Leseverstehen 	<p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachmittlung - Schreiben - Leseverstehen

Leistungsmessung: Klausur: Teil A: Schreiben + Leseverstehen (integriert) Teil B: Sprachmittlung (isoliert)	Leistungsmessung: Klausur: Teil A: Schreiben + Leseverstehen (integriert) Teil B: Sprachmittlung (isoliert)
Zeitungsumfang: 38-40 Std.	Zeitungsumfang: ca. 48 Std.
Summe Qualifikationsphase II: ca. 85 Stunden	

Qualifikationsphase (Q2)
Unterrichtsvorhaben III: <i>Wiederholung</i> Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt - Regionalismus und nationale Einheit in Spanien - Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas - Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt - Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktsetzung (sowohl inhaltlich als auch im Hinblick auf die Kompetenzen) gemäß der Lerngruppe und in Abgleich mit dem KLP → Vertiefung von als notwendig erachteten Inhalten und Kompetenzen Leistungsmessung: Vorabiturklausur: Teil A: Schreiben + Leseverstehen (integriert) Teil B: Sprachmittlung (isoliert) (Klausur unter Abiturbedingungen – weitere Kompetenzen laut Vorgaben für das ZA isoliert) Zeitungsumfang: 16-20 Std. (1 Monat)
Summe Qualifikationsphase II: ca. 18 Stunden

GK(n) Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe – Unterrichtsvorhaben I

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern sowie reflektieren: <p>Regionalismus und nationale Einheit in Spanien; Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt: Barcelona als facettenreiche Großstadt geprägt von kultureller Vielfalt, Tourismus, Sehenswürdigkeiten, Migration, Zweisprachigkeit, Unabhängigkeitsbestrebungen</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> das Reise- und Konsumverhalten bei eigenen Urlauben kritisch beleuchten 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen (z.B. der katalanischen Bevölkerung im Hinblick -auf den Touristenboom und die hierdurch verursachten Probleme/ -auf die Zweisprachigkeit) hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie Empathie für die Denkweise der Menschen entwickeln 		
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> an Gesprächen teilnehmen: In unterschiedlichen Rollen ein Thema (z.B. die Unabhängigkeitsbestrebungen) nach Vorbereitung kontrovers diskutieren zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des Schreibens realisieren (z.B. Leserbrief zu Massentourismus/Unabhängigkeitsbestrebungen) 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> mündlich und schriftlich wesentliche Informationen wiedergeben und auf eventuelle Nachfragen eingehen
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: <i>turismo, convivencia multicultural, bilingüismo, separatismo</i> (Wortschatzliste <i>Barcelona-capital polifacética</i> im IServ-Fachschafftsordner) Wdh. und Erweiterung der Redemittel zur Meinungsäußerung MKR 1.2 Quizlet-Lernsets zum Wortschatztraining Grammatische Strukturen: Wiederholung des <i>subjuntivo</i>, ggf. Wiederholung von Basisgrammatik 				

- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster sowie eine klare Aussprache weiter trainieren

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen den eigenen Lernprozess beobachten und planen, den Grad der Sprachbeherrschung im Allgemeinen treffend einschätzen und kontinuierlich an eigenen Fehlerschwerpunkten (z.B. nach Rückmeldung in Klausur) arbeiten 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase GK (n)</p> <p style="text-align: center;">Q2 / 1. Quartal</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe: A2/B1</p> <p style="text-align: center;">Thema: Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe</p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 34-38 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> sprachliche Regelmäßigkeiten benennen sprachliche Normabweichungen und Varietäten des katalanischen Spanisch erkennen und benennen über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen angeleitet zentrale sprachlich stilistische Gestaltungsmittel erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnen Aussagen am Text belegen. unter Berücksichtigung eines umfassenden Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen relevanten Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur:</p> <p>Teil A: Schreiben + Leseverstehen (integriert)</p> <p>Teil B: Sprachmittlung (isoliert)</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben</p> <ul style="list-style-type: none"> Abschlussdiskussion (<i>movimientos independentistas, bilingüismo</i>) 	

GK(n) La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta - Unterrichtsvorhaben II

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern sowie reflektieren: <p>Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Chiles; Traditionen und kulturelle Vielfalt in Chile: chilenische Zivilgesellschaft im Kontext der jüngeren Geschichte (Militärdiktatur unter Pinochet, Rückkehr zur Demokratie); Autor Antonio Skármeta und die <i>novela</i> „<i>La composición</i>“</p>		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen, mit denen der fremdsprachigen Bezugskulturen vergleichen: sich durch die Auseinandersetzung mit der chilenischen Militärdiktatur den Errungenschaften einer Demokratie bewusst werden
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> Kurzvideos (z.B. <i>una historia necesaria</i>) und Spielfilmen (<i>Machuca</i>) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> einem literarischen Text (<i>La composición</i>) Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert, selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> Sachverhalte (historische Ereignisse: Staatsstreich, Pinochet-Diktatur, Repression, Aufarbeitung der Ereignisse in der chilenischen Gesellschaft) in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen über die Darstellung der oben genannten Problematik im Buch sprechen eine kürzere Präsentation (z.B. zu einem Kapitel aus <i>una historia necesaria</i>) darbieten 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren einen literarischen Text interpretieren 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> zentrale Informationen in der jeweils anderen Sprache wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: <i>Chile, dictadura</i> (Wortschatzliste <i>Chile</i> im IServ-Fachschaftsordner), Funktions- und Interpretationswortschatz: Analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte MKR 1.2 Quizlet-Lernsets zum Wortschatztraining Grammatische Strukturen: Wiederholung Konditionalsätze; ggf. Wiederholung von Basisgrammatik 				

- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster sowie eine klare Aussprache weiter trainieren

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p>	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK(n)</p> <p style="text-align: center;">Q2 / 2.Quartal</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe: A2-B1</p> <p style="text-align: center;">Thema:</p> <p style="text-align: center;">La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta</p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 48 Stunden</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p>
<ul style="list-style-type: none"> • durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen • den eigenen Lernprozess beobachten und planen, den Grad der Sprachbeherrschung im Allgemeinen treffend einschätzen und kontinuierlich an eigenen Fehlerschwerpunkten (z.B. nach Rückmeldung in Klausur) arbeiten 		<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Regelmäßigkeiten benennen • sprachliche Normabweichungen und Varietäten u.a. des chilenischen Spanisch erkennen und benennen • über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • eine authentische Ganzschrift (obligatorisch <i>La composición - Skármeta</i>) vor dem Hintergrund des kulturellen Kontextes (Pinochet-Diktatur) und unter Berücksichtigung sprachlich-stilistischer Merkmale deuten; hierbei grundlegende Verfahren des Analysierens und Interpretierens anwenden • das Verständnis des Werks u.a. durch das Verfassen produktionsorientierter kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Erstverstehen, Deutungen und Produktionsprozesse kritisch reflektieren und ggf. revidieren • angeleitet zentrale sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs- und textsortenspezifische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur:</p> <p>Klausur: Teil A: Schreiben Teil B: Leseverstehen (integriert)</p> <p>andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p>Projektvorhaben</p>	

Schulinternes Fachcurriculum Spanisch EF fortgeführt

(angelehnt an das Lehrwerk *Encuentros – Paso al Bachillerato Edición 3000* - Cornelsen Verlag)

Anmerkungen:

- Die aufgeführten Kompetenzerwartungen orientieren sich am Kernlehrplan Spanisch für das Gymnasium in NRW (Spanisch als dritte Fremdsprache).
- Die Lernaufgaben sind fakultativ als methodische Vorschläge zu verstehen.


Unterrichtsinhalte	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
In allen Unterrichtsvorhaben (UV)	<p><u>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – wesentliche Informationen didaktisierter / authentischer Hör- bzw. Hör-Sehtexte verstehen <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – im Rahmen der <i>comunicación en clase</i> Rückmeldungen zum Unterrichtsgeschehen und zu Arbeitsprozessen geben – Rollenspiele simulieren <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – wesentliche Informationen didaktisierter / authentischer Lesetexte verstehen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Alltags- und Gebrauchstexte schreiben <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Aussagen in der jeweils anderen Sprache sinngemäß zusammenfassen 	<ul style="list-style-type: none"> – Redemittel für die <i>comunicación en clase</i> nutzen und erweitern – orthographische Regeln kennen und weitgehend korrekt anwenden – Intonationsregeln zunehmend fehlerfrei beherrschen 	<ul style="list-style-type: none"> – die spanische Sprache unter Einsatz von sprachlichen und methodischen Hilfen als Arbeitssprache nutzen – Übungs- / Testaufgaben zur Selbstevaluation und bei Bedarf zum systematischen Sprachtraining einsetzen – Methoden der Wortschatzarbeit nutzen – Grammatiklernen durch Sprachvergleich – den Lernfortschritt dokumentieren 	<ul style="list-style-type: none"> – Einblicke in geographische, historische und kulturelle Facetten Spaniens

UV 1: ¡Descubre Argentina!	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;"> <p>Lernaufgabe: Einen Audioguide erstellen</p> </div>	<p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie mit Hilfe funktional anwenden <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexten sowie mehrfach kodierten Texten die Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p>Sprechen</p> <p>zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten - von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben berichten <p>an Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene Standpunkte darlegen und begründen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen - diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben (z.B. Statistiken) 	<p>thematischer Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Argentinien: Geographie, Reisevokabular, Vokabular zur Bildbeschreibung und Beschreibung von Statistiken <p>grammatische Strukturen/Phonetik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung des <i>subjuntivo</i> mit <i>tal vez</i> und <i>hasta que</i> - <i>condicional simple</i> - Relativsätze mit <i>el que / la que / cuyo,-a</i> - Nebensatzverkürzungen mit <i>gerundio</i> und <i>al+inf.</i> 	<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Bearbeitung von Aufgaben selbständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen und durchführen <p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren (z.B. argentinisches Spanisch) <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben 	<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung - Begegnung mit einem lateinamerikanischen Land am Beispiel Argentiniens <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der Argentinier differenziert vergleichen und diskutieren
<p>Lernerfolgskontrolle</p>	<p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hör-/Hörsehverstehen - Schreiben - Leseverstehen 			

UV 2: <i>un nuevo mundo</i>	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;"> <p>Lernaufgabe: Eine Präsentation erstellen</p> </div>	<p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie mit Hilfe funktional anwenden - textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine der Leseabsicht entsprechende Strategie mit Hilfe funktional anwenden und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen - Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen <p>Sprechen <i>zusammenhängendes Sprechen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten - Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Argumentation einbeziehen 	<p>thematischer Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentationen (monologisches Sprechen) - Entdeckung und Eroberung Amerikas <p>grammatische Strukturen und Phonetik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - unpersönliche Satzkonstruktionen mit <i>se</i> - <i>imperfecto de subjuntivo</i> - Wiederholung: kontrastive Verwendung von <i>pretérito indefinido</i> und <i>imperfecto</i> 	<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand weitgehend selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen 	<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - entscheidende historische Ereignisse in Lateinamerika sowie ihre kulturellen Folgen <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und Verständnis und Empathie für die anderen entwickeln
<p>Lernerfolgskontrolle</p>	<p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schreiben - Leseverstehen - + eine weitere Kompetenz 			

UV 3: <i>contrastes andaluces</i>	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<div data-bbox="190 632 468 794" style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> <p><u>Lernaufgabe:</u> eine Debatte vorbereiten und durchführen</p> </div>	<p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren - auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine der Leseabsicht entsprechende Strategie mit Hilfe funktional anwenden - Informationen aus Sachtexten entnehmen <p>Sprechen</p> <p><i>zusammenhängendes Sprechen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Meinungen anhand konkreter Begründungen darlegen <p><i>an Gesprächen teilnehmen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen beteiligen, eine Diskussion führen - eigene Standpunkte darlegen und begründen - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden 	<p>Thematischer Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung des Wortschatzes zur Meinungsäußerung und Argumentation - über geschichtliche und kulturelle Gegebenheiten in Andalusien sprechen - Präsentationsvokabular - Konnektoren <p>grammatische Strukturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - irreale Bedingungssätze im Präsens - Bedeutungsänderung der Adjektive - Infinitivkonstruktionen 	<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand weitgehend selbstständig und im Austausch mit den anderen evaluieren <p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien beschreiben <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medien funktional nutzen, um eigene Texte in (mündlicher) Vermittlungsform adressatenorientiert zu präsentieren; hierbei werden Verfahren zur Sichtung, Auswahl und Auswertung von Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert angewendet 	<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Annäherung an eine spanische Region - entscheidende historische Ereignisse in Andalusien sowie ihre kulturellen Folgen kennenlernen <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der fremdsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren - sich aktiv in die Situation junger Spanier*innen hineinversetzen

Lernerfolgskontrolle	mündliche Kommunikationsprüfung
----------------------	---------------------------------

UV4: <i>desafios globales</i>	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen (Orientierungswissen)
<p>Lernaufgabe: Einen Lebenslauf und eine Bewerbung für ein Praktikum im europäischen Ausland (Spanien) formulieren.</p> 	<p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - in unmittelbar erlebter, direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen - wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine der Leseabsicht entsprechende Strategie mit Hilfe funktional anwenden - Textinhalte mit Hilfe von Schlüsselbegriffen zusammenfassen <p>Sprechen <i>zusammenhängendes Sprechen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Meinungen anhand konkreter Begründungen darlegen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - wesentliche Informationen aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung einbeziehen <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Interview zusammenfassen - einen deutschen Text auf Spanisch sinnstiftend wiedergeben 	<p>Thematischer Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>desafios globales;</i> Vertiefung und Erweiterung des Meinungs- und Argumentationsvokabulars <p>grammatische Strukturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>pluscuamperfecto de subjuntivo</i> - <i>condicional compuesto</i> - irreale Bedingungssätze in der Vergangenheit - Nebensatzverkürzung mit <i>participio</i> - Aufforderung im <i>subjuntivo</i> mit Zeitverschiebung 	<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie mit entsprechender Hilfe anwenden <p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Sprachgebrauch bedarfsgerecht und weitgehend sicher planen und eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen sowie ggf. mit Unterstützung beheben 	<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begegnung mit lateinamerikanischen Ländern <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewusstmachung ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Landflucht in Peru/ <i>Villas miseria</i> in Lima - Wasserversorgung / Wasserkrieg in Bolivien - Straßenkinder in Kolumbien - nachhaltiger Tourismus in Spanien - Wasserknappheit als globales Problem verstehen und kritisch reflektieren
Lernerfolgskontrolle	<p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachmittlung - Schreiben - Leseverstehen 			

Schulinternes Curriculum Spanisch Sek II (GK-Profil) Q1

Qualifikationsphase (Q1)	
Unterrichtsvorhaben I: <i>Las diversas caras del turismo en España</i>	Unterrichtsvorhaben II: <i>Latinoamérica: el desafío de la pobreza infantil</i>
Bezüge zu den Vorgaben: Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe - ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven	Bezüge zu den Vorgaben: Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen - Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen - Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas
Inhaltliche Schwerpunkte: - tipos de turismo (ejemplo: turismo de masas vs. turismo sostenible) - el turismo como fuente de ingresos vs. consecuencias en el medio ambiente - el desarrollo del turismo durante los siglos (antes y hoy)	Inhaltliche Schwerpunkte: - desigualdad social en Latinoamérica - trabajo y explotaciones infantiles - los niños de/en la calle: el sueño de una vida mejor
Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: - Sprachmittlung: als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen - Leseverstehen: umfangreichen Texten verschiedener Gattungen Hauptaussagen und Details entnehmen - Schreiben: unter Beachtung eines erweiterten Spektrums von Textsortenmerkmalen Sach- und Gebrauchstexte der öffentlichen und privaten Kommunikation (Kommentar / Leserbrief / Blogbeitrag zu Massentourismus / Alternativen) verfassen	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: - Hör/Hör-Seh-Verstehen: umfangreichen auditiv oder audiovisuell vermittelten Texten (<i>reportajes, testimonios; Quiero ser</i>) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen - selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden. - Schreiben: unter Beachtung eines erweiterten Spektrums textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten (innerer Monolog), kreativen Schreibens realisieren

Unterrichtsvorhaben – fortgeführte Fremdsprache (Q1, GK-Profil)

Leistungsmessung: Klausur: Teil A: Schreiben + Leseverstehen (integriert) Teil B: Sprachmittlung (isoliert)	Leistungsmessung: Klausur: Teil A: Schreiben + Lesen (integriert) Teil B: Hör/Hörsehverstehen (isoliert)
Zeitungsumfang: ca. 25 – 30 Stunden	Zeitungsumfang: ca. 20 – 25 Stunden
Summe Qualifikationsphase I: ca. 110 Stunden	

Qualifikationsphase (Q1)	
Unterrichtsvorhaben III: <i>Latinoamérica: retos y oportunidades de la diversidad étnica</i>	Unterrichtsvorhaben IV: <i>España, país de inmigración y emigración</i>
Bezüge zu den Vorgaben: Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen <ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas Historische und kulturelle Entwicklungen <ul style="list-style-type: none"> - Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt - Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit 	Bezüge zu den Vorgaben: Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen <ul style="list-style-type: none"> - Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe <ul style="list-style-type: none"> - Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - condiciones de vida y la situación económica de diferentes países latinoamericanos - pueblo(s) indígena(s) (por ejemplo: los mapuches) - perspectivas para la convivencia multiétnica 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - convivencia entre personas de orígenes y culturas diferentes (gente de otros países; gitanos) - problemas y conflictos (por ejemplo: racismo, discriminación, falta de valores, etc.) - sich mit dem Zusammenleben von Menschen aus verschiedenen europäischen Ländern auseinandersetzen



Unterrichtsvorhaben – fortgeführte Fremdsprache (Q1, GK-Profil)

<p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schreiben: wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen, erste Analysen - Verfügen über sprachliche Mittel: Einführen von erstem Analysevokabular - Methodische Kompetenz: erste Textanalysen (Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und Stellung beziehen) 	<p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachmittlung: als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertrage - Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen
<p>Leistungsmessung:</p> <p>Klausur: Teil A: Schreiben + Leseverstehen (integriert)</p> <p>Teil B: Sprachmittlung (isoliert)</p>	<p>Leistungsmessung:</p> <p>Klausur: Teil A: Schreiben + Leseverstehen (integriert)</p> <p>Teil B: Sprachmittlung (isoliert)</p>
<p>Zeitungsfang: ca. 15 – 20 Stunden</p>	<p>Zeitungsfang: ca. 20 – 25 Stunden</p>
<p>Summe Qualifikationsphase I: ca. 110 Stunden</p>	

GK(f) Las diversas caras del turismo en España – Unterrichtsvorhaben I

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> das erweiterte soziokulturelle Orientierungswissen selbstständig festigen und erweitern sowie kritisch reflektieren: <p>Ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus als wichtiger Wirtschaftsbereich, Konsequenzen des Massentourismus, nachhaltiger Tourismus als mögliche Alternative, stereotype Wahrnehmungen von verschiedenen spanischen Regionen</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten sich stereotyper Bilder bewusst werden und diese hinterfragen 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> sich aktiv und reflektiert in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Politik, Touristen) und ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz entwickeln mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte (z.B. bei Auslandsaufenthalten/im Urlaub) antizipieren und vermeiden bzw. aufklären und überwinden
---	--	---

Funktionale kommunikative Kompetenz

<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation (z.B. bei Diskussionen) die Sprechenden in ihren Gesamtaussagen und Einzelinformationen verstehen. 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> umfangreichen Texten verschiedener Gattungen Hauptaussagen und Details entnehmen selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> über positive und negative Aspekte von Tourismus diskutieren Meinungen klar und begründet darlegen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren Sachverhalte aus dem Bereich Tourismus darstellen, problematisieren und kommentieren von Erfahrungen, Erlebnissen (letzter Urlaub; Wdh. Vergangenheitstempora) und Vorhaben berichten 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung eines erweiterten Spektrums von Textsortenmerkmalen Sach- und Gebrauchstexte der öffentlichen und privaten Kommunikation (Kommentar / Blogeintrag zu Massentourismus) verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren in die eigene Textgestaltung explizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen diskontinuierliche Texte in kontinuierliche Texte umschreiben (Statistiken Tourismus) 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien wesentliche Aussagen und Aussageabsichten mündlich und schriftlich mitteln, dabei auf Nachfragen eingehen und adressatengerecht bündeln bzw. ergänzen
--	--	--	---	---

Verfügen über sprachliche Mittel

- thematischer Wortschatz:** *Andalucía, turismo, economía, medio ambiente* (Wortschatzliste *turismo* (GKf) im IServ-Fachschaftsordner), Funktions-/Interpretationswortschatz:

Meinungsäußerung/Diskussion, Beschreiben und Auswerten von Statistiken und Bildern, resumen, comentario /Blogeintrag, Konnektoren • grammatische Strukturen: Vertiefung des <i>Subjuntivo</i> , Wiederholung <i>indefinido/imperfecto</i> • Aussprache- u. Intonationsmuster: das erweiterte Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und eine klare Aussprache und Intonation zeigen
--

<h3>Sprachlernkompetenz</h3> <ul style="list-style-type: none"> durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. <i>enriquecimiento</i>) gezielt und kontinuierlich an eigenen Fehlerschwerpunkten (z.B. nach Rückmeldung in Klausur) arbeiten 	<h3>Qualifikationsphase GK (f)</h3> <p>Q1 / 1. Quartal</p> <p>Kompetenzstufe: B1</p> <p>Thema:</p> <p><i>Las diversas caras del turismo en España</i></p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 25-30 Std.</p>	<h3>Sprachbewusstheit</h3> <ul style="list-style-type: none"> sprachliche Regelmäßigkeiten benennen sprachliche Normabweichungen und Varietäten u.a. des Andalusischen erkennen und benennen Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben.
<h3>Text- und Medienkompetenz</h3>		
<ul style="list-style-type: none"> unter Berücksichtigung eines breiten Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen Texte deskriptiver und argumentativ-appellativer (z.B. Leserbrief/Blogeintrag) Ausrichtung verfassen Ein erweitertes Spektrum von Strategien, Hilfsmitteln und Medien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher und schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen und wichtige Details hervorzuheben 		
<h3>Sonstige fachinterne Absprachen</h3>		
<h4>Lernerfolgsüberprüfung</h4> <p>Klausur:</p> <p>Teil A: Schreiben + Leseverstehen (integriert)</p> <p>Teil B: Sprachmittlung (isoliert)</p>	<h4>Projektvorhaben (fakultativ)</h4> <p>Abschlussdiskussion zum Thema: z.B.</p> <p><i>El turismo en Andalucía - La situación actual y los desafíos del futuro</i></p>	

GK(f) Latinoamérica : el desafío de la pobreza infantil – Unterrichtsvorhaben II

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p style="text-align: center;">Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> das erweiterte soziokulturelle Orientierungswissen selbstständig festigen und erweitern sowie kritisch reflektieren: <p>Alltagwirklichkeiten von Straßenkindern in Lateinamerika (Situation der Straßenkinder: Fehlen familiären Rückhalts; Notwendigkeit zu arbeiten) Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika (Bildung als Schlüssel zu einem Leben fernab der Straße) Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen</p>		<p style="text-align: center;">Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusstwerden; Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 		<p style="text-align: center;">Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren
Funktionale kommunikative Kompetenz				
<p style="text-align: center;">Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> umfangreichen auditiv oder audiovisuell vermittelten Texten (<i>reportajes, testimonios; Quiero ser - obligatorisch</i>) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden. 	<p style="text-align: center;">Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten zum Thema <i>pobreza infantil</i> Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden 	<p style="text-align: center;">Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> eigene Standpunkte zum Thema <i>pobreza infantil</i> darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren Arbeitsergebnisse und Präsentationen (z.B. über eine Hilfsorganisation) darbieten und auf Nachfragen eingehen bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden 	<p style="text-align: center;">Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung eines erweiterten Spektrums an textsortenspezifischen Merkmalen verschiedene Formen des produktionsorientierten (innerer Monolog), kreativen Schreibens realisieren 	<p style="text-align: center;">Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien wesentliche Aussagen und Aussageabsichten mündlich und schriftlich mitteln, dabei auf Nachfragen eingehen und adressatengerecht bündeln bzw. ergänzen
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: <i>pobreza infantil, sociedad, cultura</i> (Wortschatzliste <i>pobreza infantil</i> (GKf) im IServ-Fachschaftsordner), Funktions-/Interpretationswortschatz zur Produktion kreativer Texte (Innerer Monolog), Vokabular zur Filmanalyse, Wdh. Vokabular Präsentationen - MKR 1.2 Quizlet-Lernsets zum Wortschatztraining nutzen (fakultativ) Grammatische Strukturen: Vertiefung des <i>Subjuntivo</i>, Wiederholung <i>indefinido/imperfecto</i>, Bedingungssätze Aussprache- u. Intonationsmuster: das erweiterte Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und eine klare Aussprache und Intonation zeigen 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p>	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK(f)</p> <p style="text-align: center;">Q1 / 1.Quartal</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe: B1</p> <p style="text-align: center;">Thema :</p> <p style="text-align: center;"><i>La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 20 - 25 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p>
<ul style="list-style-type: none"> • bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden • die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen • gezielt (auch außerunterrichtliche) Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren (Projekt „Straßenkind für einen Tag“) 		<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen • Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzen mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen (z.B. bei der Arbeit mit <i>Quiero ser</i>) • das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen (Erstellung innerer Monolog) • das Erstverstehen, ihre Deutungen und ihre Produktionsprozesse kritisch reflektieren, relativieren und ggf. revidieren 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p>Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teil A: Schreiben + Leseverstehen (integriert) • Teil B: Hör-/Hör/Sehverstehen <p>andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p>Projektvorhaben</p> <p>Kontaktaufnahme zu einer (inter-)national anerkannten und renommierten Hilfsorganisation</p> <p>fakultativ: Durchführung des Projekts Sichtwechsel „Straßenkind für einen Tag“ der Hilfsorganisation <i>terre des hommes</i>.</p> <p>Vorstellung einer Hilfsorganisation (Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation)</p> <p>inhaltliche Schwerpunkte (MKR 2.1, 2.2, 2.3 & 4.1, 4.2, 4.3): Arbeitsschwerpunkte, aktuelle Projekte, Finanzierung & Nachhaltigkeit</p>	

GK(f) Latinoamérica: retos y oportunidades de la diversidad étnica - Unterrichtsvorhaben III

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> das erweiterte soziokulturelle Orientierungswissen selbstständig festigen und erweitern sowie kritisch reflektieren: <p>Einblicke in aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Lateinamerikas (den Zwiespalt zwischen nationaler Identität und kultureller Vielfalt vieler lateinamerikanischer Länder erkennen)</p> <p>Alltagswirklichkeiten (wirtschaftliche, politische und soziale Stellung der indigenen Völker)</p> <p>Historische und kulturelle Entwicklungen: Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit (Eroberung Lateinamerikas + Auswirkungen bis in die Gegenwart); Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Lateinamerikas und der damit verbundenen Herausforderungen bewusstwerden und neuen Erfahrungen mit der lateinamerikanischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen Werte, Normen und Verhaltensweisen der Menschen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen. 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen (z.B. indigene und nicht indigene Personen) hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln
---	--	--

Funktionale kommunikative Kompetenz

<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Sprechenden global und detailliert verstehen und ihre Stimmung einschätzen Kombination von textinternen Informationen und textexternem Wissen fakultativ: Einsatz des Films <i>También la lluvia</i> 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden Texte vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen (z.B. Gedicht <i>Yo soy indio</i> oder <i>la maldición de la Malinche</i>) 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> über die indigenen Völker Lateinamerikas, vor allem die Mapuche, sprechen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> Zusammenfassungen von Sachtexten schreiben, Textanalysen Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien wesentliche Aussagen und Aussageabsichten mündlich und schriftlich mitteln, dabei auf Nachfragen eingehen und adressatengerecht bündeln bzw. ergänzen
--	--	--	--	---

Verfügen über sprachliche Mittel

- Thematischer Wortschatz und Metavokabular:** *diversidad étnica, Latinoamérica, sociedad y cultura* (Wortschatzliste *diversidad étnica (Gkf)* im IServ-Fachschafftsordner) Funktions-/Interpretationswortschatz: Vokabular zur Analyse von Texten [MKR 1.2 Quizlet-Lernsets zum Wortschatztraining nutzen \(fakultativ\)](#)
- Grammatische Strukturen:** sprachliche Mittel zur Verbesserung des Ausdrucks (u.a. Passivkonstruktionen und Satzverkürzung), Vertiefung einzelner Phänomene nach Bedarf
- Aussprache- u. Intonationsmuster:** das erweiterte Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und eine klare Aussprache und Intonation zeigen

- **Methodische Kompetenz:** Textanalysen (Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und Stellung beziehen)

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden • gezielt und kontinuierlich an eigenen Fehlerschwerpunkten (z.B. nach Rückmeldung in Klausur) arbeiten 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK (f)</p> <p style="text-align: center;">Q2 / 3.Quartal</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe: B1</p> <p style="text-align: center;">Thema:</p> <p style="text-align: center;">Latinoamérica: retos y oportunidades de la diversidad étnica</p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 15 – 20 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Regelmäßigkeiten benennen • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des lateinamerikanischen Spanisch benennen
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. • Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden. • Sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und gattungs- und textsortenspezifische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen. 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p>Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur</p> <p>Teil A: Schreiben + Leseverstehen (integriert) Teil B: Sprachmittlung (isoliert)</p> <p>andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p>	<p>Projektvorhaben (fakultativ)</p> <p>Erstellen einer Präsentation zu den Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Latinoamérica como destino turístico ➤ Latinoamérica, un continente de contrastes, p.e. Chile <p>MKR 2.1, 2.2, 2.3 & 4.1, 4.2, 4.3</p>	

GK(f) España, país de inmigración y emigración - Unterrichtsvorhaben IV

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> das erweiterte soziokulturelle Orientierungswissen selbstständig festigen und erweitern sowie kritisch reflektieren: Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener (Spanien als Einwanderungsland: Situation von Jugendlichen mit Migrationshintergrund und <i>gitanos</i> in Spanien; Umgang mit Vorurteilen; Herausforderungen bei der Integration; Zusammenleben von Jugendlichen verschiedener Kulturen/aber auch: Spanien als Auswanderungsland: Flucht gut ausgebildeter junger Spanier ins Ausland aufgrund von Wirtschaftskrise + Probleme, die dies für die Menschen und Spanien mit sich bringt.) globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen in Spanien weitgehend bewusst werden; sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusstwerden; Werte, Normen und Verhaltensweisen anderer Menschen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen hineinversetzen (Perspektivwechsel) (z.B. in die Situation von Jugendlichen mit Migrationshintergrund und <i>gitanos</i>/Spanier, die sich gezwungen sehen, auszuwandern) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis bzw. Empathie entwickeln in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und flexibel interagieren mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren und vermeiden bzw. aufklären und überwinden.
--	---	---

Funktionale kommunikative Kompetenz

<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> umfangreichen auditiv oder audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten (<i>testimonios</i>) Hauptaussagen, inhaltliche 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen (<i>Talkshow, debate, heißer Stuhl</i>) 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung eines erweiterten Spektrums von Textsortenmerkmalen Sach- und Gebrauchstexte (Kommentar, Brief/Email; 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien wesentliche Aussagen und
--	---	--	---	--

entnehmen	<p>Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <ul style="list-style-type: none"> explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden 	<p>usw. zu <i>inmigración, emigración</i>) flexibel interagieren (dialogisches Sprechen)</p> <ul style="list-style-type: none"> eigene Standpunkte zur Thematik differenziert darlegen bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden 	<p>Blogeintrag) der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> In die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch Begründungen und Beispiele stützen bzw. widerlegen. 	<p>Aussageabsichten mündlich und schriftlich mitteln, dabei auf Nachfragen eingehen und adressatengerecht bündeln bzw. ergänzen</p>
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: <i>inmigración, sociedad multicultural, emigración</i> (Wortschatzliste <i>España-país de inmigración/emigración (GKf)</i> im IServ-Fachschaftsordner) MKR 1.2 Quizlet-Lernsets zum Wortschatztraining nutzen (fakultativ) Grammatische Strukturen: sprachliche Mittel zur Verbesserung des Ausdrucks (u.a. Adverbialsätze, Passivkonstruktionen, Satzverkürzungen), Vertiefung einzelner Phänomene nach Bedarf Aussprache- u. Intonationsmuster: das erweiterte Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und eine klare Aussprache und Intonation zeigen 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren gezielt und kontinuierlich an eigenen Fehlerschwerpunkten (z.B. nach Rückmeldung in Klausur) arbeiten 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK (f)</p> <p style="text-align: center;">Q1 / 4.Quartal</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe: B1</p> <p style="text-align: center;">Thema:</p> <p style="text-align: center;">España, país de inmigración y emigración</p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 20-25 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> sprachliche Regelmäßigkeiten benennen über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien beschreiben Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren (spanische Wörter mit arabischer Herkunft)
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben Bei Karikaturen (unter Nutzung von Welt- und soziokulturellem Orientierungswissen) grafische Merkmale erfassen, ihre Wirkungsabsichten erkennen und deuten 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p>Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur: Teil A: Lesen (integriert) + Schreiben Teil B: Sprachmittlung</p> <p>andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p>	<p>Projektvorhaben</p>	

Schulinternes Curriculum Spanisch Sek II (GK-Profil) Q2

Qualifikationsphase (Q2)	
<p>Unterrichtsvorhaben I:</p> <p><i>El bilingüismo como faceta de la sociedad española</i></p>	<p>Unterrichtsvorhaben II:</p> <p><i>Chile: la memoria histórica en la literatura dramática</i></p>
<p>Bezüge zu den Abiturvorgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regionalismus und nationale Einheit in Spanien - Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt 	<p>Bezüge zu den Abiturvorgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas - Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - situación lingüística y política actual en España, bilingüismo en regiones como Cataluña / Galicia / País Vasco, bilingüismo como riqueza cultural y a la vez como conflicto sociopolítico - movimientos independentistas en Cataluña, (Galicia/País Vasco) - <i>sich mit den Unabhängigkeitsbestrebungen eines Teils der katalanischen Bevölkerung im Kontext Europas auseinandersetzen</i> 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - el contexto histórico de Chile (golpe de estado, dictadura de Pinochet, represión, memoria histórica) - reflejo de la realidad chilena en la obra <i>La muerte y la doncella</i> (Ariel Dorfman)
<p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sprechen: an Gesprächen teilnehmen – Sprechen: zusammenhängendes Sprechen 	<p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Schreiben – Leseverstehen – Sprachmittlung
<p>Leistungsmessung:</p> <p>mündliche Kommunikationsprüfung</p>	<p>Leistungsmessung:</p> <p>Klausur:</p> <p>Teil A: Schreiben + Leseverstehen (integriert)</p> <p>Teil B: Sprachmittlung (isoliert)</p>
<p>Zeitumfang: 38-40 Std.</p>	<p>Zeitumfang: ca. 48 Std.</p>
<p>Summe Qualifikationsphase II: ca. 85 Stunden</p>	

Qualifikationsphase (Q2)

Unterrichtsvorhaben III:

Wiederholung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt
- Regionalismus und nationale Einheit in Spanien
- Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas
- Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt
- Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

- Schwerpunktsetzung (sowohl inhaltlich als auch im Hinblick auf die Kompetenzen) gemäß der Lerngruppe und in Abgleich mit dem KLP → Vertiefung von als notwendig erachteten Inhalten und Kompetenzen

Vorabiturklausur:

Teil A: Schreiben + Leseverstehen (integriert)

Teil B: Sprachmittlung (isoliert)

(Klausur unter Abiturbedingungen – weitere Kompetenzen laut Vorgaben für das ZA isoliert)

Zeitungsumfang: 16-20 Std. (1 Monat)

Summe Qualifikationsphase II: ca. 18 Stunden

GK(f) - El bilingüismo como faceta de la sociedad española Unterrichtsvorhaben I

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> das erweiterte soziokulturelle Orientierungswissen selbstständig festigen und erweitern sowie kritisch reflektieren, historische und kulturelle Perspektiven berücksichtigen: Regionalismus und nationale Einheit in Spanien, Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt (Sprachensituation in Spanien (Katalonien / Galicien / Baskenland), Sprachpolitik, Regionalsprachen und Identität, historische Hintergründe (<i>franquismo</i>), Zweisprachigkeit → kulturelle Vielfalt vs. Problematik, Unabhängigkeitsbestrebungen) 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Spaniens und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Kommunikationssituationen (katalanisch, galizisch, baskisch) grundsätzlich offen und lernbereit begegnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen (z.B. der Katalanen/anderer Spanier im Hinblick auf die Zweisprachigkeit) hineinversetzen und ein vertieftes Verständnis sowie Empathie für die Denkweise der Menschen entwickeln mit fremdsprachigen Kommunikationspartnern aus den verschiedenen Regionen Spaniens sensibel einen (ggf. auch kontroversen) interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnungen führen
--	---	--

Funktionale kommunikative Kompetenz:

<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen (z.B. bei der Vorbereitung der mdl. Kommunikationsprüfung) Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen. 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> explizite und implizite Informationen (auch bei Karikaturen) erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen (z.B. während einer Diskussion zu einer möglichen Unabhängigkeit) in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden Zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte im Kontext der Zweisprachigkeit/der Unabhängigkeitsbestrebungen darstellen, problematisieren und kommentieren Arbeitsergebnisse (Vorstellung einer Karikatur) darbieten Meinungen klar und begründet darlegen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten
--	--	--	--

Verfügen über sprachliche Mittel

- **thematischer Wortschatz:** *bilingüismo*, *separatismo* (Wortschatzliste *bilingüismo/separatismo* (GKf) im IServ-Fachschaftsordner), Funktions- und Interpretationswortschatz: Wdh. Redemittel zur Meinungsäußerung, Vokabular zur Beschreibung und Deutung von Karikaturen [MKR 1.2 Quizlet-Lernsets zum Wortschatztraining](#)
- **grammatische Strukturen:** sprachliche Mittel zur Verbesserung des Ausdrucks (u.a. Adverbialsätze und Satzverkürzungen), Vertiefung einzelner Phänomene nach Bedarf
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** das erweiterte Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und eine klare Aussprache und Intonation zeigen

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p>	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase GK (n) Q2 / 1. Quartal</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe:</p> <p style="text-align: center;">Thema: <i>El bilingüismo como faceta de la sociedad española</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 34-38 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p>
<ul style="list-style-type: none"> • durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern • Kommunikationsprobleme selbstständig beheben • bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien, u.a. ein- und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • gezielt und kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen 		<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des katalanischen/galizischen/baskischen Spanisch erkennen und benennen • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern • über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren (z.B. während der Analyse einer Karikatur, eines politischen Textes) • hinsichtlich der mdl. Prüfung den Sprachgebrauch (durch bedarfsgerechte Planung der Kommunikation) reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel sowie grafische Merkmale (z.B. bei Karikaturen) erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnen Aussagen belegen • sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen. • unter Berücksichtigung eines breiten Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte (Karikaturen) deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen. 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>mündliche Kommunikationsprüfung (Teil 1: Beschreibung und Deutung einer Karikatur; Teil 2: Gespräch z.B. zu Unabhängigkeitsbestrebungen/Sprachensituation anhand von Rollenkarten)</p> <p>andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abschlussdiskussion (movimientos independentistas, bilingüismo) 	

GK(f) - Chile: la memoria histórica en la literatura dramática Unterrichtsvorhaben I

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> das erweiterte soziokulturelle Orientierungswissen selbstständig festigen und erweitern sowie kritisch reflektieren, historische und kulturelle Perspektiven berücksichtigen: <p>Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit, Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Chiles; Traditionen und kulturelle Vielfalt in Chile: chilenische Zivilgesellschaft im Kontext der jüngeren Geschichte (Regierung Allende, Militärdiktatur unter Pinochet, Rückkehr zur Demokratie, Vergangenheitsbewältigung); Autor Ariel Dorfman und die <i>novela</i> „<i>La muerte y la doncella</i>“</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Protagonisten des Werks und generell der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenz erfahrung ein vertieftes Verständnis sowie Empathie für Opfer und Täter entwickeln. mit fremdsprachigen Kommunikationspartnern (z.B. aus Chile/Lateinamerika) sensibel einen (ggf. auch kontroversen) interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnung führen
--	--	--

Funktionale kommunikative Kompetenz:

<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten (z.B. beim Film <i>La muerte y la doncella</i> oder bei Kapiteln der Serie <i>una historia necesaria</i>) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen. Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen. 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> dem literarischen Text <i>La muerte y la doncella</i> Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen den Text vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen Selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende 	<p>Sprechen</p> <p>an Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> eigene Standpunkte zu den Geschehnissen im Buch / während der Diktatur darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren <p>zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Präsentationen darbieten und auf Nachfragen eingehen (z.B. Auszüge aus <i>La muerte y la doncella</i> kohärent vorstellen, 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer erweiterten interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen
--	--	--	--	--

	Strategie (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden.	problematisieren und kommentieren)	
--	--	------------------------------------	--

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** Chile, *dictadura* (Wortschatzliste *Chile (Gkf)* im IServ-Fachschaftsordner), Funktions- und Interpretationswortschatz: Analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte [MKR 1.2 Quizlet-Lernsets zum Wortschatztraining](#)
- **Grammatische Strukturen:** sprachliche Mittel zur Verbesserung des Ausdrucks (u.a. Adverbialsätze, Passivkonstruktionen, Satzverkürzungen), Vertiefung einzelner Phänomene nach Bedarf
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** das erweiterte Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und eine klare Aussprache und Intonation zeigen

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase: GK(n) Q2 / 2.Quartal Kompetenzstufe: Thema: <i>Chile: la memoria histórica en la literatura dramática</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 48 Stunden	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien, u.a. ein- und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • gezielt und kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen 		<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten (chilenisches Spanisch) benennen • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern

Text- und Medienkompetenz

- eine authentische Ganzschrift (obligatorisch *La muerte y la doncella* - Dorfman) unter Berücksichtigung ihrer historischen (neuere Geschichte Chiles: Pinochet-Diktatur, Übergang zur Demokratie, Vergangenheitsbewältigung) und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden
- sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, Gattungs- und textsortenspezifische sowie grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnen Aussagen am Text belegen
- sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben
<p>Klausur: Teil A: Schreiben und Leseverstehen (integriert) Teil B: Sprachmittlung</p> <p>andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	

Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Überfachliche Grundsätze

1. Medien wie iPads und Arbeitsmittel wie didaktisierte oder authentische Texte und Lehrbücher werden schülernah gewählt.
2. Der Unterricht motiviert zu einer aktiven Teilnahme der Schüler*innen, indem er zum Beispiel verschiedene Sprechkanäle zu Diskussionen bietet.
3. Die Schüler*innen erreichen im Laufe der Unterrichtssequenzen durch die aktive Teilnahme am Unterricht und den Umgang mit Texten einen Lernzuwachs.
4. Der Unterricht macht Angebote für kooperative Lernformen, die einen elementaren Bestandteil des Unterrichts bilden.
5. Die Inhalte und das Anforderungsniveau entsprechen dem Lernniveau der Schüler*innen, wobei auf Möglichkeiten der Binnendifferenzierung zurückgegriffen wird, um individuelle Lernwege zu ermöglichen.
6. Die Inhalte und Abläufe der Unterrichtssequenzen werden den Schüler*innen transparent gemacht, sodass eine individuelle Vor- und Nachbereitung ermöglicht wird.
7. Im Unterricht herrscht ein positives lernförderliches Klima, in dem die Schüler*innen evtl. vorhandene Sprachhemmungen ablegen und sich gerne aktiv am Unterrichtsgeschehen beteiligen.

Fachliche Grundsätze

1. Die eingeführten Lehrwerke *Encuentros hoy*, *Encuentros – Paso al bachillerato* und *a_topo.com* sind als Steinbruch für die unterrichtenden Lehrer*innen zu verstehen. Sie werden funktional in Bezug auf die zu erreichenden Kompetenzen eingesetzt und durch authentische Materialien ergänzt.
2. Im Sinne der Mehrsprachendidaktik wird vor allem bei der Einführung und Wiederholung von Wortschatz auf die Kenntnisse der Schüler*innen aus anderen Sprachen wie Latein, Französisch oder Englisch zurückgegriffen, um den Schüler*innen Interferenzen aufzuzeigen und ihnen das Lernen zu erleichtern.

3. Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Deshalb werden authentische Sprechkanäle geschaffen und in der Regel eine Klassenarbeit / Klausur pro Jahrgang durch eine Kommunikationsprüfung ersetzt.
4. Die Schüler*innen fertigen kürzere und längere Präsentationen an, für die sie digitale Werkzeuge kennenlernen und verwenden. So führen sie zielgerichtet Informationsrecherchen durch, werten die Informationen kritisch aus und bereiten passende Inhalte adressaten- und aufgabenorientiert auf.
5. Bei der Korrektur von Fehlern wird die Selbstevaluation durch verschiedene Verfahren geschult, sodass die Schüler*innen ihre eigenen Baustellen erkennen und ggf. beheben können. Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, da der Fokus auf einer gelingenden Kommunikation liegt.

Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Leistungsbewertungskonzept

Leistungsbewertungskonzept für das Fach Spanisch in der Sekundarstufe II

1. Einleitung

- a) Rechtlicher Rahmen für die Leistungsbewertung
- b) Grundsätze der Leistungsbewertung am HVG Blomberg
- c) Kriteriengestützte Korrekturen
- d) Kompetenzorientierte Kriterien

2. Leistungsbewertung in der Oberstufe

- a) Anzahl und Dauer von Klausuren (*Spanisch neueinsetzend*)
- b) Anzahl und Dauer von Klausuren (*Spanisch fortgeführt*)
- c) Facharbeit
- d) Konzeption von Klausuren
- e) Liste der verwendeten Operatoren
- f) Bewertung von Klausuren

3. Wörterbucharbeit

4. Sonstige Mitarbeit

Rechtlicher Rahmen für die Leistungsbewertung

Die Grundlage für die Leistungsbewertung im Fach Spanisch sind:

- §48 SchulG (Schulgesetz NRW): Grundsätze der Leistungsbewertung
- § 6 APO-S I (Ausbildungs- und Prüfungsverordnung Sekundarstufe I): Leistungsbewertung, Klassenarbeiten, Nachteilsausgleich
- § 13 - 19 APO-GOSt (Ausbildungs- und Prüfungsverordnung Gymnasiale Oberstufe)
- *Kernlehrplan für die Sekundarstufe I – Gymnasium / Gesamtschule in NRW Spanisch*: Kapitel 3 – Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung (S. 43 – 46)
- *Kernlehrplan für die Sekundarstufe II – Gymnasium / Gesamtschule in NRW Spanisch*: Kapitel 3 – Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung (S. 60 – 67)

Die oben genannten Vorgaben werden durch das Schulinterne Curriculum der Fachgruppe Spanisch des Hermann-Vöchting-Gymnasiums durch einzelne Akzent- und Schwerpunktsetzungen ergänzt.

Grundsätze der Leistungsbewertung am HVG Blomberg

Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beziehen sich auf den Erreichungsgrad der im Zusammenhang mit dem im Unterricht erworbenen Kompetenzen, die sich an den Bereichen Sprache, interkulturelles Lernen, Umgang mit Texten und Medien sowie Methoden und Formen des selbstständigen Arbeitens orientieren.

Die Leistungsbewertung stellt auch eine Grundlage für die weitere Förderung der Schülerinnen und Schüler dar. Daher ist es wichtig, dass im Zusammenhang der Bewertung möglichst auch eine Diagnose des erreichten Lernstandes erfolgt und Hinweise für das Weiterlernen gegeben werden. Die Lehrperson gibt jeder Klasse bzw. jedem Kurs zu Beginn des Schuljahres bzw. des Schulhalbjahres ihre Grundsätze zur Leistungsbewertung bekannt.

Die Bewertungskriterien für eine Leistung und die Prüfungsmodalitäten der jeweiligen Überprüfungsform werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn jedes Quartals angegeben. Im Rahmen der Schülerberatungswoche, die am Ende eines jeden Quartals stattfindet, gibt die Lehrperson Auskunft über den Leistungsstand eines Schülers / einer Schülerin. Auf Anfrage erfolgt eine Rückmeldung auch während des Quartals. Die Gesamtnote setzt sich zu gleichen Teilen aus den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Mitarbeit“ zusammen.

Leistungsbewertungskonzept für das Fach Spanisch am Hermann-Vöchting-Gymnasium
Kriteriengestützte Korrekturen

Im Fach Spanisch werden die Korrekturen von Leistungsüberprüfungen kriteriengestützt angelegt und den Schülerinnen und Schülern transparent gemacht. Die Rückmeldung über die Textproduktion bei Klassenarbeiten der Sekundarstufe I und bei Klausuren der Oberstufe wird durch die Erstellung eines Bewertungsbogens, des sog. *Erwartungshorizontes*, mit positiv formulierten Einzelkriterien gestaltet. Dieser enthält die erwarteten Schülerleistungen. Hierbei werden die Teilleistungen *Inhalt* (differenziert nach Teilaufgaben) und *Sprache* (differenziert nach kommunikativer Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und Sprachrichtigkeit) ausgewiesen.

Kompetenzorientierte Kriterien

Für die Überprüfung einzelner funktional kommunikativer Teilkompetenzen werden sowohl in den Beurteilungsbereichen Klausuren als auch bei der sonstigen Mitarbeit folgende Kriterien angewendet:

Schreiben		Sprechen	
<ul style="list-style-type: none"> • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • logischer Aufbau • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit • Formale Sorgfalt 		<p><i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Initiative bei der Gesprächsführung, Ideenreichtum, Spontaneität, Risikobereitschaft in den Beiträgen • Frequenz, Kontinuität und Qualität der Unterrichtsbeiträge • Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt • Situationsangemessenheit • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • phonetische und intonatorische Angemessenheit • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit 	
<p>Sprachproduktion</p>		<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • logischer Aufbau • phonetische und intonatorische Angemessenheit • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit • Art der Präsentation, z. B. Anschaulichkeit, Sprechtempo, Körpersprache 	
Sprachmittlung			
<p><i>Mündliche Form der Sprachmittlung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsfähigkeit • Situations- und Adressatengerechtigkeit • Inhaltliche Angemessenheit • Vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen • Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache • ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen 		<p><i>Schriftliche Form der Sprachmittlung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche Angemessenheit • Vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache • Adressaten- und Textsortengerechtigkeit • eine der Aufgabenstellung entsprechende Form der Darstellung • ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen 	
<p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche Richtigkeit • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung • Art der Darstellung des Gehörten/des Gesehenen entsprechend der Aufgabe (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung) 		<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche Richtigkeit • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabe • Art der Darstellung des Gelesenen entsprechend der Aufgabe (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung) 	
Sprachrezeption			

Leistungsbewertung in der Oberstufe

In den Jahrgangsstufen EF – Q2.1 werden gemäß den Vorgaben je Halbjahr zwei Klausuren geschrieben. In der Jahrgangsstufe Q2.2 wird eine Klausur unter Abiturbedingungen geschrieben. Die Schüler*innen erhalten zwei Aufgabensets zur Auswahl. Ein Set beinhaltet einen spanischsprachigen Sachtext, das andere Set einen spanischsprachigen literarischen Text (Klausurteil A). Die in Klausurteil B zu überprüfende Teilkompetenz ergibt sich aus den entsprechenden Vorgaben des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW. Für den aktuellen Abiturjahrgang (Abitur 2023) ist dies, wie in den Tabellen ausgewiesen, Sprachmittlung.

Die Fachkonferenz Spanisch legt für die unterschiedlichen Überprüfungsformen im Beurteilungsbereich *Schriftliche Arbeiten / Klausuren* folgende zu berücksichtigende Teilkompetenzen fest:

Anzahl und Dauer von Klausuren (Spanisch neueinsetzend)

EF (n)	Anzahl	Dauer	Wörter	Kompetenzschwerpunkte
1. Quartal	1	90	keine verbindliche Festlegung	individuell zu entscheiden
2. Quartal	1	90	keine verbindliche Festlegung	individuell zu entscheiden
3. Quartal	1	/	/	mdl. Kommunikationsprüfung: Teil A: monologisches Sprechen Teil B: dialogisches Sprechen
4. Quartal	1	90	keine verbindliche Festlegung	individuell zu entscheiden

Q1 (n)	Anzahl	Dauer	Wörter	Kompetenzschwerpunkte
1. Quartal	1	90	Schreiben/Lesen: ca. 250 Sprachmittlung: ca. 250	Klausur: Teil A: Schreiben + Leseverstehen (integriert) Teil B: Sprachmittlung (isoliert)
2. Quartal	1	90	Schreiben/Lesen: ca. 250	Klausur (altes Format): Teil A: Schreiben Teil B: Leseverstehen (integriert)
3. Quartal	1	135	Schreiben/Lesen: 300-400	Klausur: Teil A: Schreiben + Leseverstehen (integriert) Teil B: Hör(seh)verstehen (isoliert)
4. Quartal	1	/	/	mdl. Kommunikationsprüfung: Teil A: monologisches Sprechen Teil B: dialogisches Sprechen

Q2 (n)	Anzahl	Dauer	Wörter	Kompetenzschwerpunkte
1. Quartal	1	180	Schreiben/Lesen: 400-500 Sprachmittlung: 400-450	Klausur: Teil A: Schreiben + Leseverstehen (integriert) Teil B: Sprachmittlung (isoliert)
2. Quartal	1	180	Schreiben/Lesen: 400-500 Sprachmittlung: 400-450	Klausur: Teil A: Schreiben + Leseverstehen (integriert) Teil B: Sprachmittlung (isoliert)
3. Quartal	1	240 (+Auswahlzeit 30 min.)	Schreiben/Lesen: 500-550 Sprachmittlung: 400-500	Klausur (Vorabiturklausur): Teil A: Schreiben + Leseverstehen (integriert) Teil B: Sprachmittlung (isoliert) (Klausur unter Abitur-bedingungen – weitere Kompetenzen laut Vorgaben für das ZA isoliert)

Anzahl und Dauer von Klausuren (Spanisch fortgeführt)

EF (f)	Anzahl	Dauer	Wörter	Kompetenzschwerpunkte
1. Quartal	1	90	Schreiben/Lesen: ca. 300-400	Klausur: Teil A: Schreiben + Leseverstehen Teil B: Hör-/Hörsehverstehen
2. Quartal	1	90	Schreiben/Lesen: ca. 300-400	Klausur: Teil A: Schreiben + Leseverstehen Teil B: Sprachmittlung
3. Quartal	1	90	/	Mündliche Kommunikationsprüfung: Teil A: monologisches Sprechen Teil B: dialogisches Sprechen
4. Quartal	1	90	Schreiben/Lesen: ca. 300-400 Sprachmittlung: 200-300	Klausur: Teil A: Schreiben + Leseverstehen Teil B: Hör-/Hörsehverstehen

Q1 (f)	Anzahl	Dauer	Wörter	Kompetenzschwerpunkte
1. Quartal	1	90	Schreiben: ca. 300 Sprachmittlung: ca. 225	Klausur: Teil A: Lesen + Schreiben Teil B: Sprachmittlung
2. Quartal	1	90	Schreiben: ca. 300 Sprachmittlung: ca. 225	Klausur: Teil A: Lesen + Schreiben Teil B: Hör-/Hörsehverstehen
3. Quartal	1	135	Schreiben: ca. 450 Sprachmittlung: ca. 340	Klausur: Teil A: Lesen + Schreiben Teil B: Sprachmittlung
4. Quartal	1	135	Schreiben: ca. 450 Sprachmittlung: ca. 340	Klausur: Teil A: Lesen + Schreiben Teil B: Sprachmittlung

Q2 (f)	Anzahl	Dauer	Wörter	Kompetenzschwerpunkte
1. Quartal	1	180		Mündliche Kommunikationsprüfung
2. Quartal	1	180	Schreiben: ca. 600	Teil A: Lesen + Schreiben Teil B: Sprachmittlung
3. Quartal	1	240 (+Auswahlzeit 30 min.)	Schreiben: max. 800 Sprachmittlung: 450-650	Klausur (Vorabiklausur): Teil A: Schreiben + Leseverstehen (integriert) Teil B: Sprachmittlung (isoliert) (Klausur unter Abitur-bedingungen – weitere Kompetenzen laut Vorgaben für das ZA isoliert)

Facharbeit

In der Jahrgangsstufe Q1.2 kann die erste Klausur durch eine Facharbeit ersetzt werden. Da die Facharbeit komplett auf Spanisch verfasst werden muss, empfiehlt die Fachschaft Spanisch am HVG das Schreiben der Facharbeit in Spanisch eher Schülerinnen und Schülern aus dem Grundkurs fortgeführt. Bei der Bewertung entfallen 40% auf die inhaltliche Gestaltung und 60% auf die Darstellungsleistung. Hinsichtlich der Darstellungsleistung kommen die Aspekte *wissenschaftliches Arbeiten* und *Form* hinzu. Zur Bewertung der Facharbeit wird der Bewertungsbogen für Facharbeiten am HVG verwendet.

Konzeption von Klausuren

Die Konzeption der Klausuren richtet sich nach den Vorgaben aus den Kapiteln 3 und 4 des Kernlehrplans. Die Aufgabenformate sollten den Schülerinnen und Schülern aus dem Unterricht bekannt sein. Aufgabenstellungen werden in der Fremdsprache klar formuliert und übersichtlich gestaltet. Die Gewichtung der einzelnen Teilaufgaben wird angegeben, um den Schülerinnen und Schülern eine individuelle Zeiteinteilung zu ermöglichen.

Da der Umgang mit authentischem Material möglichst frühzeitig angebahnt werden soll, kommen in den Klausuren der EF (*fortgeführt*) schon adaptierte und/oder leichtere authentische Texte und Medien zum Einsatz. Von der Einführungsphase an sind die Klausuren so weiterzuentwickeln, dass sich im Verlauf der Oberstufe die Anforderungen, Bewertungskriterien sowie die Gewichtung der Teilanforderungen graduell denen der schriftlichen Abiturprüfung angleichen.

Anforderungsbereich I umfasst das Wiedergeben von Sachverhalten und Kenntnissen im gelernten Zusammenhang, die Verständnissicherung sowie das Anwenden und Beschreiben geübter Arbeitstechniken und Verfahren.

Anforderungsbereich II umfasst das selbständige Auswählen, Anordnen, Verarbeiten, Erklären und Darstellen bekannter Sachverhalte unter vorgegebenen Gesichtspunkten in einem durch Übung bekannten Zusammenhang und das selbständige Übertragen und Anwenden des Gelernten auf vergleichbare neue Zusammenhänge und Sachverhalte.

Anforderungsbereich III umfasst das Verarbeiten komplexer Sachverhalte mit dem Ziel, zu selbständigen Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Folgerungen, Verallgemeinerungen, Begründungen und Wertungen zu gelangen. Dabei wählen die Schülerinnen und Schüler selbständig geeignete Arbeitstechniken und Verfahren zur Bewältigung der Aufgabe, wenden sie auf eine neue Problemstellung an und reflektieren das eigene Vorgehen.

Auflistung der verwendeten Operatoren

Die folgenden Operatoren sind vom Schulministerium NRW vorgeschrieben und werden von diesem auch herausgegeben. Sie werden verschiedenen Anforderungsbereichen zugeordnet. Die Schülerinnen und Schüler werden im Unterrichtsgeschehen mit eben diesen Operatoren vertraut gemacht:

Klausurteil A Schreiben, Leseverstehen integriert

Operator	Erläuterung	Illustrierendes Aufgabenbeispiel
analizar	examinar y explicar ciertos aspectos particulares de un texto teniendo en cuenta el mensaje del texto en su totalidad	Analiza la intención que persigue la autora con su artículo sobre el inmigrante Lhoussaine Fingoun.
comentar	expresar opiniones personales y dar argumentos lógicos, basándose en el contexto, los conocimientos de la materia y / o las propias experiencias	Comenta –a partir del texto y tus conocimientos sobre el turismo ecológico– el programa, sus metas y su sostenibilidad.
comparar	hacer resaltar la relación, las semejanzas y las diferencias entre dos o más cosas	Compara el destino de Jorge con el de otros niños de Latinoamérica.
describir	referir de manera ordenada y lógica aspectos determinados de algo o alguien	Describe la situación en la que se encuentran Rosa y Nacha.
discutir	hacer resaltar y valorar los pros y los contras de un asunto y llegar a una conclusión	“¿Entonces por qué se va a subir a la Bestia y jugarse la vida?” (l. 3/4) Discute esta pregunta desde tu punto de vista teniendo en cuenta los motivos del autor Jon Sistiaga y los motivos de los inmigrantes.
escribir	formular un texto según criterios dados	Imagínate cómo puede continuar la película y escribe el guión.
evaluar	determinar el valor o el estado de algo	Evalúa el éxito de las medidas adoptadas para mantener limpias las playas de la Costa Brava.
examinar	estudiar y explicar a fondo aspectos particulares del texto	Examina el comportamiento de los personajes y el efecto que causa en el lector.
explicar	hacer entender algo de manera clara	Explica la problemática del trabajo infantil basándote en las experiencias de Jorge, Deyna y Rodrigo.
exponer	mostrar o presentar ciertos aspectos del texto	Expón los problemas de la inmigración en España según el artículo.
expresar su opinión	dar la propia opinión dando argumentos lógicos	Expresa tu opinión en cuanto a la decisión de Juan de no ayudar a su hermano mayor.
juzgar	valorar algo de manera favorable o desfavorable dando argumentos lógicos	Juzga las medidas tomadas por el hotel a partir de lo que has conocido en clase.
presentar	mostrar o dar a conocer algo o a alguien	Presenta a María Isabel Reyes Ortega y las opiniones que hay en su familia respecto a la educación.
redactar	escribir un texto según criterios dados	Redacta una carta al director en la que discutes hasta qué punto la situación de Khalid es un ejemplo típico de los inmigrantes que llegan a España y/o EE.UU. con el sueño de una vida mejor.
resumir	dar a conocer las ideas esenciales según la tarea	Resume lo que se llega a saber sobre Jorge y su trabajo.
retratar	describir y analizar los rasgos característicos de algo o de alguien	Retrata al joven protagonista.

Klausurteil B Sprachmittlung, isoliert

Die Aufgabenstellung für die Sprachmittlung enthält einen situativen Kontext mit Hinweisen zu Adressat und Zieltextformat.

Operator	Erläuterung	Illustrierendes Aufgabenbeispiel
comunicar	transmitir información según el texto y el contexto comunicativo	<p>Situación: Dein Freund Gabriel aus Argentinien möchte Urlaub in Spanien machen. Er hat dir erzählt, dass er plant, seinen Urlaub in Benidorm zu verbringen und fragt dich, ob du schon etwas über diesen Ferienort in Spanien gehört hast. Du hast im Internet recherchiert und den vorliegenden Artikel bei welt.de gefunden.</p> <p>Tarea: Escribe un e-mail a Gabriel en el que le comuniques la situación en Benidorm según el artículo y la opinión de las turistas citadas.</p>
explicar	hacer entender algo de manera clara según el texto y el contexto comunicativo	<p>Situación: Dein Freund Gabriel aus Argentinien möchte Urlaub in Spanien machen. Er hat dir erzählt, dass er plant, seinen Urlaub in Benidorm zu verbringen und fragt dich, ob du schon etwas über diesen Ferienort in Spanien gehört hast. Du hast im Internet recherchiert und den vorliegenden Artikel bei welt.de gefunden.</p> <p>Tarea: Escribe un e-mail a Gabriel en el que le expliques las ventajas y desventajas de pasar las vacaciones en Benidorm según el artículo.</p>
informar	dar a conocer según el texto y el contexto comunicativo	<p>Situación: Tu compañera/o de intercambio de Madrid acaba de ver la película española "EVA" y está muy sorprendida/o que el actor Daniel Brühl sea alemán. En un e-mail te pregunta si conoces a Daniel Brühl y si sabes algo sobre sus raíces y cómo percibe su identidad. Has encontrado la versión digital de la entrevista con Daniel Brühl en "Die Welt".</p> <p>Tarea: Redacta un e-mail en el que le informes a tu compañera/o sobre lo que sabes de la biografía de Daniel Brühl y en el que le comuniques las reflexiones sobre su identidad alemana e hispano-catalana.</p>
presentar	mostrar o dar a conocer algo o a alguien según el texto y el contexto comunicativo	<p>Situación: Tenéis un intercambio con un instituto de Argentina. Junto con los argentinos hacéis un sitio web donde presentáis proyectos entre Alemania y Latinoamérica. Se utiliza el español como lengua de trabajo. Has encontrado el proyecto de Maria Goinda en Internet.</p> <p>Tarea: Escribe un artículo para el sitio web del instituto en el que presentes a Maria Goinda y el proyecto de los "Kamerapaten".</p>
resumir	transmitir información según el texto y el contexto comunicativo	<p>Situación: El fenómeno de los chiringuitos se discute en España desde un punto de vista cultural y económico. Tu amigo español Juan de Sevilla quiere escribir un artículo sobre la percepción de los chiringuitos en el extranjero y te pregunta cómo se ven los chiringuitos en Alemania. Tú has encontrado el artículo de "ZEIT online".</p> <p>Tarea: Redacta un e-mail a Juan en el que le resumas las impresiones del autor sobre los chiringuitos y los rasgos que para el autor son típicos de un chiringuito.</p>

Bewertung von Klausuren

Die Bewertung der Klausuren richtet sich nach den Vorgaben aus den Kapiteln 3 und 4 des Kernlehrplans. Bei der Korrektur werden die Fehler an der Stelle ihres Auftretens und am Rand markiert und mit dem entsprechenden Korrekturzeichen versehen. In der EF und der Qualifikationsphase wird zusätzlich ein Korrekturvorschlag angegeben.

Die Leistungen in der Qualifikationsphase werden nach den Beurteilungsbereichen *Inhaltliche Leistung* und *Darstellungsleistung / sprachliche Leistung* bewertet und zählen jeweils 40% und 60%*.

Leistungsanforderungen und Punktevergabe in beiden Bereichen werden anhand eines tabellarischen Erwartungshorizonts für jede Klausur transparent gemacht. Die Punktevergabe und die entsprechenden Notenzuordnungen erfolgen angepasst an das im Zentralabitur NRW vorgegebene **150-Punkteschema**.

Korrekturzeichen	Beschreibung
W	Wortschatz
Präp	Präposition
Konj	Konjunktion
A	Ausdruck
G	Grammatik
Bez	Bezug, Konkordanz
F	Form
Mod	Modus
Pron	Pronomen
Sb	Satzbau
T	Tempus
R	Rechtschreibung
Z	Zeichensetzung
(...)	Streichung
√	Einfügung

***EF neueinsetzend:** In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel mindestens 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.

Zur Orientierung dienen die Vorgaben des Landes NRW - hier tabellarisch dargestellt:

Kriterielle Bewertung des Bereichs 'Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung' im Zentralabitur
(Fachspezifische) Konkretisierungen der Bewertungskriterien

- Allgemeine Hinweise:**
- Die folgenden Konkretisierungen sollen den Lehrkräften Orientierung im Umgang mit dem Auswertungsraster für das Zentralabitur bieten sowie größere Transparenz der Punktvorgabe gewährleisten. Die Aufstellung kann insbesondere auch von Fachkonferenzen im Rahmen ihrer Verständigung über einheitliche Bewertungsmaßstäbe genutzt werden.
 - Grundsätzlich gilt, dass die Kriterien auf den gesamten Zieltext anzuwenden sind. Dabei sind sowohl Quantität als auch Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.
 - Die Bewertung anhand der Kriterien ist am jeweiligen Referenzniveau des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GER) auszurichten.**

Kommunikative Textgestaltung

Nr.	Kriterium: Der Prüfling,...	Konkretisierungen für das Fach Spanisch
1	AUFGABENBEZUG richtig seinen Text konsequent und explizit auf die Aufgabenstellung aus. <i>max. 6 Punkte</i>	<ul style="list-style-type: none"> Verständnis von „Text“ als auf die jeweilige Aufgabenstellung bezogene, geschlossene Texttexte eindeutiger Aufgabenbezug durchgängig in allen Teilaufgaben Beachtung der Anforderungsbereiche (ausgewiesen durch die Operatoren)
2	TEXTFORMATE beachtet die Konventionen der jeweils geforderten Zieltextformate. <i>max. 6 Punkte</i>	<ul style="list-style-type: none"> Teilaufgabe 1: Quellenangabe zum Ausgangstext: Autor, Titel, Textsorte, Thema, Publikation, Ort und Jahr; keine Zitate und in der Regel keine Textverweise Teilaufgaben 1 und 2: sachlich-neutraler Stil/Register; Wiedergeben (fortgeführt, verdichtetes Wiedergeben), Darstellen und Erläutern (expositorisch-darstellendes Schreiben) Teilaufgabe 3: subjektiv-wertender Stil/Register; Erförtern, Begründen, Schlussfolgern und argumentativ sinnvolle Textstruktur Präsenz als Tempus der Textbesprechung Bei anwendungs-/produktionsorientierten (kreativen) Aufgabenstellungen: Bezug auf gängige Konventionen der Textsorte, Adressatenbezug, z.B. in E-Mail oder Brief.
3	TEXTAUFBAU erstellt einen sachgerecht strukturierten Text. <i>max. 8 Punkte</i>	<ul style="list-style-type: none"> sach- und intentionsgerechte Untergliederung der Textteile in grafisch erkennbare Sinnabschnitte inhaltlich-thematische Geschlossenheit der Sinnabschnitte und Herstellung logischer Bezüge leserfreundliche Verknüpfung der Sinnabschnitte und Gedanken (z.B. durch gliedernde Hinweise, Aufzählung, Konnektoren; fortgeführt zusätzlich: Vor- und Rückverweise, zusammenfassende Wiederaufnahme zentraler Punkte)
4	ÖKONOMIE gestaltet seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Unständlichkeiten. <i>max. 6 Punkte</i>	<ul style="list-style-type: none"> Beschränkung auf relevante bzw. exemplarische Punkte / Details / Zitate Vermeidung von Redundanz (neuletztend: weitgehende Vermeidung von Redundanz) fortgeführt zusätzlich: abstrahierendes Zusammenfassung mit konkreten, exemplarischen Belegen (statt langweiliger, textchronologischer Bearbeitung) Bereitstellen und ggf. Erläutern von Informationen, die für das Verständnis der Ausführungen erforderlich sind
5	BELEGTECHNIK belegt seine Aussagen durch eine funktionale Verwendung von Verweisen und Zitaten. <i>max. 4 Punkte</i>	<ul style="list-style-type: none"> Gebrauch von Textverweisen zur Orientierung des Lesers: Zeilenangabe, Hinweis auf Absatz (neuletztend eingeschränkt; ggf. Hinweis auf Absatz) der Darstellungsbeacht angemessener Gebrauch wörtlicher Zitate aus dem Ausgangstext (Teilaufgaben 2 und 3) Konventionen des Zitierens: z.B. Zeilenangabe, wörtliches Zitieren (fortgeführt zusätzlich: Verweis)

Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

<p>Nr. Kriterium: Der Prüfling...</p>	<p>Konkretisierungen für das Fach Spanisch</p> <ul style="list-style-type: none"> Wiedergabe von Inhalten/Sachverhalten in „eigenen Worten“ (neueinsetzend: weitgehend in „eigenen Worten“) <p>Hinweis: Ein punktuell das Sprachmaterial des Ausgangstextes kreativ verarbeitendes Vorgehen ist durchaus erwünscht.</p>
<p>6 EIGENSTÄNDIGKEIT Ist sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig. <i>max. 6 Punkte</i></p>	<p>Inhalts- und Strukturwörter: • treffende (fortgeführt: treffende und präzise) Bezeichnung von Personen, Dingen und Sachverhalten, Ereignissen und Handlungen • stilistisch angemessene (neueinsetzend: weitgehend angemessene) Wortwahl (Register: formell, neutral, informell) • Variation der Wortwahl (fortgeführt zusätzlich: Vermeidung einer Anbahnung/Wiederholung von „Allerweltschwärm“, z.B. <i>bienbuena, maltrato, ser, estar, tener</i>) • fortgeführt zusätzlich: Verwendung von Kollokationen, Redewendungen, etc.</p>
<p>7 ALLGEMEINER und THEMATISCHER WORTSCHATZ bedient sich eines sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatzes. <i>max. 8 Punkte</i></p>	<p>Teilaufgabe 1: Vokabular zur Wiedergabe und Zusammenfassung von Inhalten, zur Quellenangabe und Textbeschreibung • Teilaufgabe 2: (neueinsetzend einschränkend: grundlegendes) Vokabular der Textanalyse (erweiterter Textbegriff: auch Analyse der Kerikaturen, Grafiken, etc.) • Teilaufgabe 3: (neueinsetzend einschränkend: grundlegendes) Vokabular der Meinungäußerung/Bewertung • Bei anwendungs-/produktionsorientierten (kreativen) Aufgabenstellungen: Anpassung des Wortschatzes an das geforderte Textformat (Textproduktionswortschatz)</p>
<p>8 TEXTBESPRECHUNGS- und TEXTPRODUKTIONS WORTSCHATZ bedient sich eines sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten Textbesprechungs- und Textproduktionswortschatzes. <i>max. 6 Punkte</i></p>	<p>fortgeführt: durchgängig klare Syntax, Verständlichkeit beim ersten Lesen (Überschaubarkeit, Eindeutigkeit der Bezüge, Satzlogik) neueinsetzend: weitgehend klare Syntax, Verständlichkeit (Überschaubarkeit, Satzlogik) dem jeweiligen Zieltextformat angemessene (neueinsetzend: auch einfacher strukturierte) Satzmuster: z. B. Hypotaxe (Konjunktional-, Relativ-, indirekte Fragsätze), Parataxe, Aktiv- und Passivkonstruktionen, Genudial-, Partizipial- und Infinitivkonstruktionen, Adverbiale</p>
<p>9 SATZBAU bedient sich eines variablen und dem jeweiligen Zeittextformat angemessenen Satzbaus. <i>max. 10 Punkte</i></p>	<p>10-12 P.: Der Wortgebrauch (Struktur- und Inhaltsvorteil) ist fast über den gesamten Text hinweg korrekt. 6-9 P.: Vernezt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw. Textpassagen sind weitgehend frei von lexikalischen Verstößen. 2-5 P.: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen, Fehler beim Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen. 0-1 P.: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wortwahl feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.</p>

Sprachrichtigkeit

<p>Nr. Kriterium: Der Prüfling...</p>	<p>Konkretisierungen</p>
<p>10 beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit. <i>max. 30 Punkte</i></p>	<p>Orientierungsangaben für den Bereich Sprachrichtigkeit:</p> <p>10 Wortschatz 10-12 P.: Der Wortgebrauch (Struktur- und Inhaltsvorteil) ist fast über den gesamten Text hinweg korrekt. 6-9 P.: Vernezt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw. Textpassagen sind weitgehend frei von lexikalischen Verstößen. 2-5 P.: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen, Fehler beim Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen. 0-1 P.: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wortwahl feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.</p>
<p>11 Grammatik: max. 12 P. 12 Orthographie (Rechtschreibung und Zeichensetzung): <i>max. 6 P.</i></p>	<p>11 Grammatik 10-12 P.: Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik. Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den kompletten Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schüler/der Schüler Reaktionen beim Verstehen des Textes einleitet, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen. 6-9 P.: Es sind vernezt Verstöße gegen die Regeln der Grammatik feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend frei von Grammatikfehlern. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht erschwert. 2-5 P.: Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik. Grammatikfehler beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen. 0-1 P.: In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die grundlegenden Regeln der Grammatik feststellbar. Diese erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.</p>
<p>12 <i>max. 30 Punkte</i></p>	<p>12 Orthographie 5-6 P.: Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen orthographische Normen. Wenn vernezt Orthographiefehler auftreten, haben sie den Charakter von Fuchselspielereien, d.h. sie deuten nicht auf Unkenntnis von Regeln hin. 3-4 P.: Es sind zwar durchs Orthographiefehler feststellbar, jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend ohne Verstoß gegen orthographische Normen. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Orthographiefehler nicht wesentlich beeinträchtigt. 1-2 P.: Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen orthographische Normen. Orthographiefehler beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen. 0 P.: In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der Orthographie feststellbar. Die Orthographiefehler erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.</p>

Wörterbucharbeit

Der Einsatz von zweisprachigen und einsprachigen Wörterbüchern ist in der **Sekundarstufe I nicht gestattet**. Die Schülerinnen und Schüler greifen also auf ihren im Unterricht und in der häuslichen Vor- und Nachbereitung erworbenen Wortschatz zurück.

Nach Abschluss der grundlegenden Spracherwerbsphase werden die Schülerinnen und Schüler in der **Einführungsphase fortgeführt** mit dem Gebrauch der zweisprachigen und einsprachigen Wörterbücher vertraut gemacht. In der **Einführungsphase neueinsetzend** hingegen ist der Gebrauch von Wörterbüchern **nicht gestattet**, sondern erst ab der Qualifikationsphase I. Im Anschluss dürfen die Schülerinnen und Schüler diese sowohl im Unterricht nach Absprache als auch in Klausuren verwenden.

Die Fachgruppe Spanisch hat sich auf den Einsatz des zweisprachigen Wörterbuches von **PONS** verständigt, das den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt wird.

Zusammengefasst stehen den Schülerinnen und Schülern die zweisprachigen und einsprachigen Wörterbücher in folgender Progression zur Verfügung:

Kurs	neueinsetzend	fortgeführt
Sekundarstufe I	-	✗
EF	✗	✓
Q1	✓	✓
Q2	✓	✓

Bei mündlichen Prüfungen darf das zweisprachige Wörterbuch ab der Qualifikationsphase I ebenfalls verwendet werden. In vorherigen Jahrgängen ist der Einsatz nicht gestattet.

Sonstige Mitarbeit

Der Bereich der *Sonstigen Mitarbeit* umfasst alle Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden können, mit Ausnahme der Klausuren, der Facharbeit und der mündlichen Prüfung. Die Note für den Beurteilungsbereich *Sonstige Mitarbeit* wird von der unterrichtenden Lehrkraft unabhängig von der Teilnote im Bereich *Schriftliche Arbeiten* festgelegt. Sie wird ermittelt, indem die Mitarbeit in Form von Listen durch Noten oder qualifizierende und quantifizierende Symbole festgehalten wird. Diese Note wird den Schülerinnen und Schülern einmal im Quartal mitgeteilt und erläutert. Zur *Sonstigen Mitarbeit* im Fach Spanisch zählen z.B.:

1. die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht:

- verstehende Teilnahme am Unterrichtsgeschehen
- kommunikatives Handeln: individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Hör- und Leseverstehen als Basis für die Teilnahme am Unterricht
- schriftliche und mündliche Sprachproduktion
- kooperative Leistungen im Rahmen von Partner- und Gruppenarbeit

2. die punktuelle Überprüfung einzelner Kompetenzen:

- kurze schriftliche Übungen z.B. zur Grammatik
- Vokabelüberprüfungen
- Präsentation von Einzel- und Gruppenarbeitsergebnissen
- Überprüfung des Hör- / Hörseh- oder Leseverstehens

3. Längerfristig gestellte komplexere Aufgaben, die einzeln oder in einer Gruppe bearbeitet werden, z.B. Lesetagebücher, Portfolios etc.

Für die Festlegung einer Note im Bereich der *Sonstigen Mitarbeit* werden folgende Kriterien angewendet:

- Grad der Bereitschaft und des Interesses, sich mit Problemstellungen des Spanischunterrichts auseinanderzusetzen,
- inhaltliches Wissen,
- Beherrschen der Methoden zur Informationsaufnahme, Informationsverarbeitung und Informationsbewertung,
- Grad der Sprachbeherrschung (Grammatik, Wortschatz und Aussprache)
- Grad der Selbstständigkeit.

Kriterien für die Zuordnung zur Notenskala

Folgende weitere Kriterien zur Bewertung der *Sonstigen Mitarbeit* sind für die Zuordnung zur Notenskala grundlegend:

sehr gut: sehr kontinuierliche, ausgezeichnete Mitarbeit; sehr gute, umfangreiche, produktive Beiträge; sehr interessierte, kommunikationsfördernde Teilnahme am Unterricht; souveräner Sprachgebrauch in den Bereichen Sprachrichtigkeit / Ausdrucksvermögen / syntaktische Komplexität / Textaufbau

gut: kontinuierliche, gute Mitarbeit; gute Beiträge, produktive, interessierte, kommunikationsfördernde und motivierende Teilnahme am Unterricht; sicherer Sprachgebrauch

befriedigend: meistens interessierte, kommunikative, durchschnittliche Mitarbeit; zurückhaltende, aber aufmerksame Teilnahme; gute Beiträge auf Ansprache; meistens sicherer Sprachgebrauch

ausreichend: seltene Beteiligung, kontinuierliche Beteiligung bei fachlichen Ungenauigkeiten, Beteiligung nur auf Ansprache, stört gelegentlich, sehr passive Teilnahme am Unterricht, unstrukturierte oder wenige Beteiligung; wenig produktive Beiträge; Fähigkeit, sich grundlegend in der Zielsprache verständlich zu machen

mangelhaft: nur sporadische Mitarbeit; kaum kommunikative Beteiligung; fachliche Defizite, meistens fehlerhafte, lückenhafte Anwendung der Zielsprache.

ungenügend: fehlende fachliche Kenntnisse; Unfähigkeit, die Zielsprache anzuwenden; keinerlei aktive Teilnahme am Unterricht.

Gesamtbeurteilung: Grundlage der Gesamtbeurteilung sind die Leistungen im Bereich *Klausuren* und in der *Sonstigen Mitarbeit*. Beide Bereiche gehen zu jeweils etwa 50% in die Gesamtnote ein. Die Bildung der Gesamtnote berücksichtigt die einzelne Schülerpersönlichkeit – ein rein rechnerisches Verfahren ist nicht zulässig.

Lehr- und Lernmittel

Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien:

Einführungsphase neueinsetzend

- *a_tope.com*. Cornelsen Verlag
- *Cuaderno de Actividades* zu *a_tope.com* (Elternanteil)

Einführungsphase fortgeführt

- *Encuentros – Paso al bachillerato*. Cornelsen Verlag.

für alle Kurse ab der Qualifikationsphase 1 sowie für die Einführungsphase (fortgeführt)

- Wörterbuch zweisprachig Spanisch. (Musterverlag) (Elternanteil)
- Lektüren (*La composición*, Skármeta (Q2n) & *La muerte y la doncella* (Q2f)) (Elternanteil)
- Die Lehrwerke stellen die Grundlage dar. Einzelne Einheiten können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern und auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das Parallelen zu den Fächern Französisch und Englisch aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusztzumachen, vereinbart die Fachkonferenz, wann immer möglich und sinnvoll, eine Zusammenarbeit mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche/thematische Überschneidungen.

Wie bereits hinsichtlich der Vorstellung der Fachgruppe erwähnt, wurde im Jahr 2019 erstmals die Valencia-Fahrt – eine 4-tägige Projektfahrt, an der alle Schülerinnen und Schüler der Spanischkurse und der Spanisch-AG teilnehmen können - durchgeführt. Es handelt sich dabei um eine jährlich stattfindende Fahrt, die das Ziel verfolgt, den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit zu geben, Spanien kennenzulernen und die im Unterricht erworbenen Sprachkenntnisse in authentischen Kontexten anzuwenden.

In Kooperation mit unserem Partnergymnasium in Barntrop konnte im Jahr 2020 ein Schüleraustausch gemeinsam mit Lehrer*innen und Schüler*innen des Gymnasiums Barntrop nach Pamplona zur Schule *Ikastola Paz de Ziganda* durchgeführt werden. Für die Zukunft möchte die Fachgruppe Spanisch des Hermann-Vöchting-Gymnasiums eine eigene Partnerschule in Spanien für einen Schüleraustausch gewinnen. Mit einer spanischen Schule, zu der über das Erasmus+ - Projekt Kontakte geknüpft wurden, steht das Hermann-Vöchting-Gymnasium diesbezüglich in Kontakt.

Die Fachgruppe Spanisch bereitet interessierte Schülerinnen und Schüler auf DELE-Sprachzertifikats-Prüfungen (Niveaustufen A1, A2, B1 nivel escolar) vor. Eine DELE-AG hat erstmals im Schuljahr 2021/22 stattgefunden. Die Ausbildung zu DELE-Prüfern für die genannten Niveaustufen wurde im November 2022 von den Lehrkräften der Fachgruppe abgeschlossen.

Für die Zukunft plant die Fachgruppe den Aufbau eines Sprachendorfs. Mithilfe des Sprachendorfs soll den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gegeben werden, ihre Sprachkompetenzen aus dem Unterricht in möglichst realen Situationen anzuwenden und zu erweitern.

Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

- Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Fortbildungen für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.
- Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Der Prüfmodus erfolgt jährlich.
- Im Sinne einer fachlichen Qualitätskontrolle werden, wann immer möglich, Parallelklausuren geschrieben. Darüber hinaus existieren für viele Prüfungen Prüfungsmaterialien (z.B. zu den mündlichen Prüfungen in allen Jahrgangsstufen) sowie Unterstützungsmaterialien, die fachschaftsintern erstellt wurden. Es besteht die Vereinbarung, die Materialien in den entsprechenden Prüfungen einzusetzen.